

Stadt Neumarkt in der Oberpfalz

# RAHMENPLANUNG ABTSDORFER GASSE / GLASERGASSE

Bericht



# RAHMENBEDINGUNGEN



## Ausgangslage

- Das Gebiet bedarf einer allgemeinen Aufwertung und Neuordnung. Brachen, diffuse Räume und gestalterische Defizite prägen das Bild.
- Im Integrierten Städtebaulichen Entwicklungskonzept (ISEK) gehört der Bereich zum Schwerpunktgebiet „Historischer Stadtkern“ - wichtige Maßnahmen sind hierbei definiert.
- Mit der Neuentwicklung im Osten (Neubau Hochschule mit zusätzlichem Wohnraum) eröffnet sich eine Chance zur grundsätzlichen städtebaulichen Neuordnung.

## Aufgabenstellung und Zielsetzung

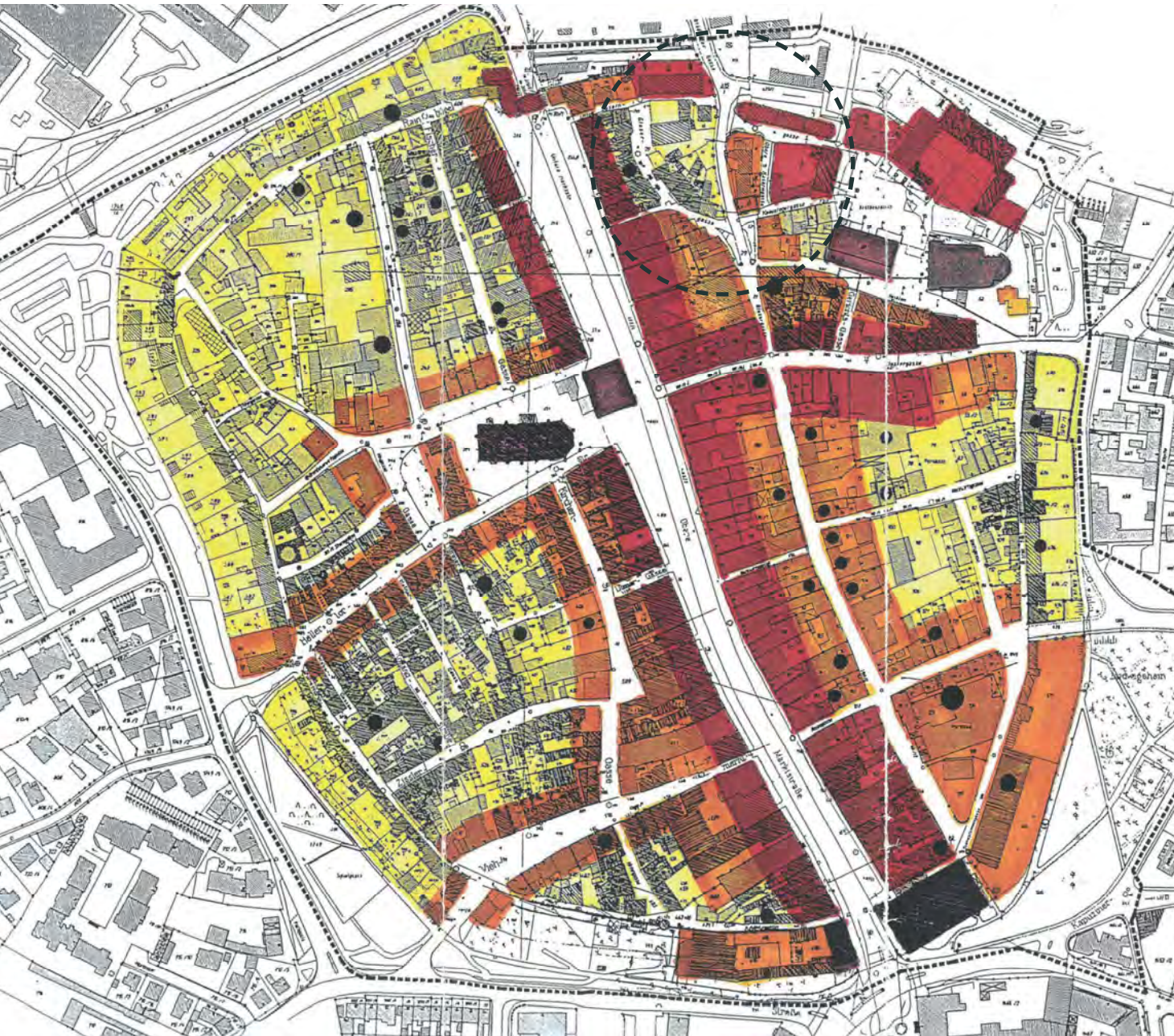
- Definition wesentlicher Entwicklungsziele zur städtebaulichen Neuordnung. Aufzeigen von Entwicklungsperspektiven auf Grundlage vorhandener Planungen und Projekte.
- Erarbeitung alternativer Entwicklungsvarianten. Abschnittsweise Realisierung ermöglichen.
- Einbindung des Hitzhauses. Aufwertung und Gliederung des Freiraums.

- 11 Gebäude Plangebiet mit Hsnr.
- 11 Gebäude Umgebung mit Hsnr.
- 55 Flurstücke mit FlurNr.
- Topographische Elemente
- Betrachtungsraum





- Lage in mischgenutzter Altstadt zwischen Einkaufsschwerpunkt an der Marktstraße im Westen und Residenzplatz im Osten.
- Nach Norden über Mühlstraße direkter Anschluss an die innerörtliche Haupteerschließungsstraße sowie an den Stadtpark und das Einkaufszentrum Neuer Markt.



- Bereich zwischen Abtsdorfer Gasse und Glasergasse: I+D / II (gelb)
- Bereich zwischen Abtsdorfer Gasse und Obere Kaserngasse: II+D / III (orange)  
-> TH 6 bis 6,50 m  
FH 9 bis 12,50 m



abweichende (Fehl)entwicklung hat bereits stattgefunden (Störung in der Höhenentwicklung)



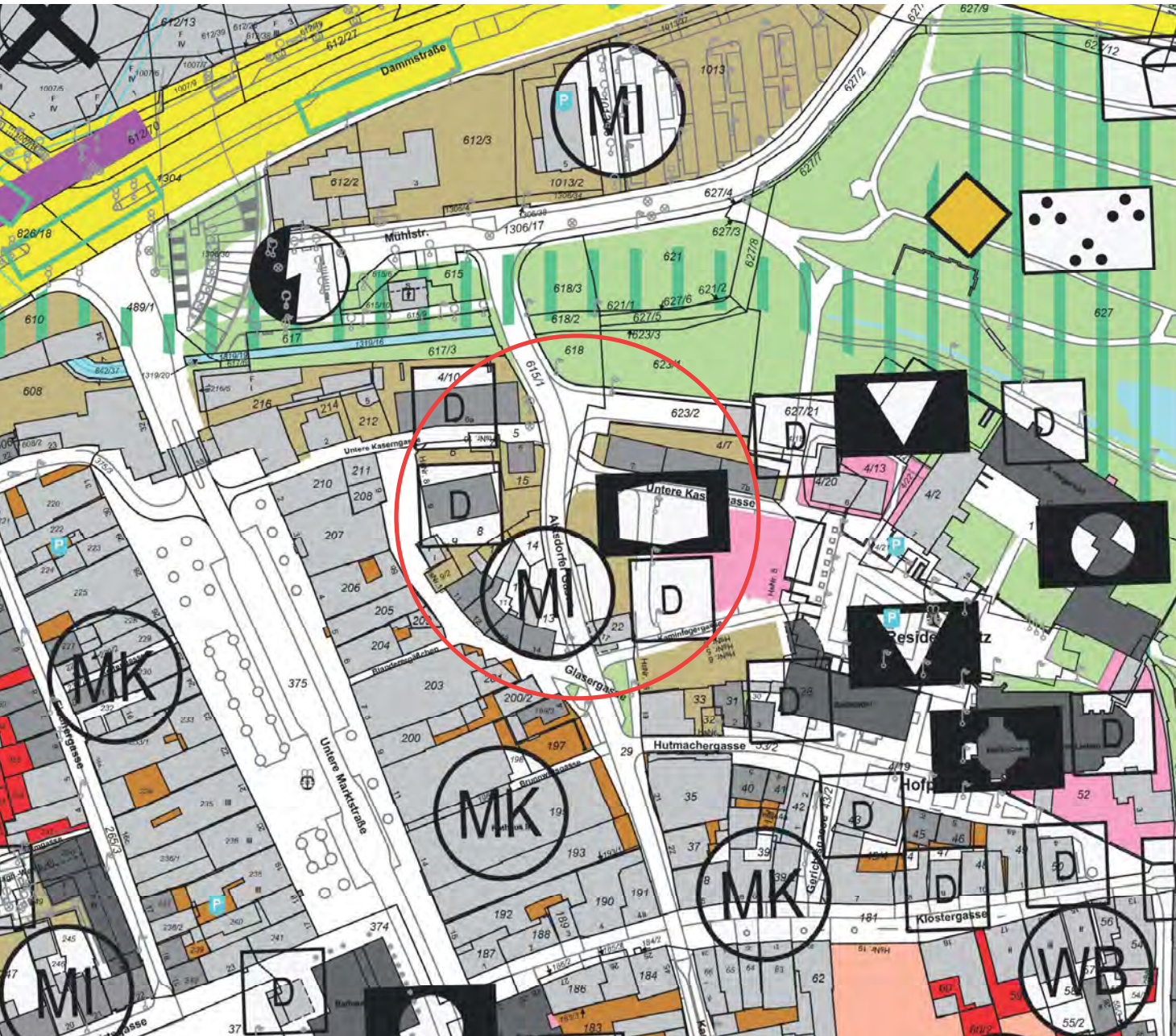
Ausschnitt Höhenzonierungsplan von Dömges+Partner von 1996, Quelle: Stadt Neumarkt i.d. Oberpfalz

# Rahmenbedingungen

## Vorhandene Planungen

Auszug Flächennutzungsplan (FNP)

- Denkmalgeschützte Gebäude im Gebiet, u.a. historisches Hitzhaus
- Bereiche beidseitig Abtsdorfer Gasse jeweils Mischflächen
- Bereich Neubebauung Hochschule: Flächen für Gemeinbedarf.



Ausschnitt Flächennutzungsplan, Quelle: Stadt Neumarkt i.d. Oberpfalz

Rahmenplanung **Abtsdorfer Gasse / Glasergasse Neumarkt**



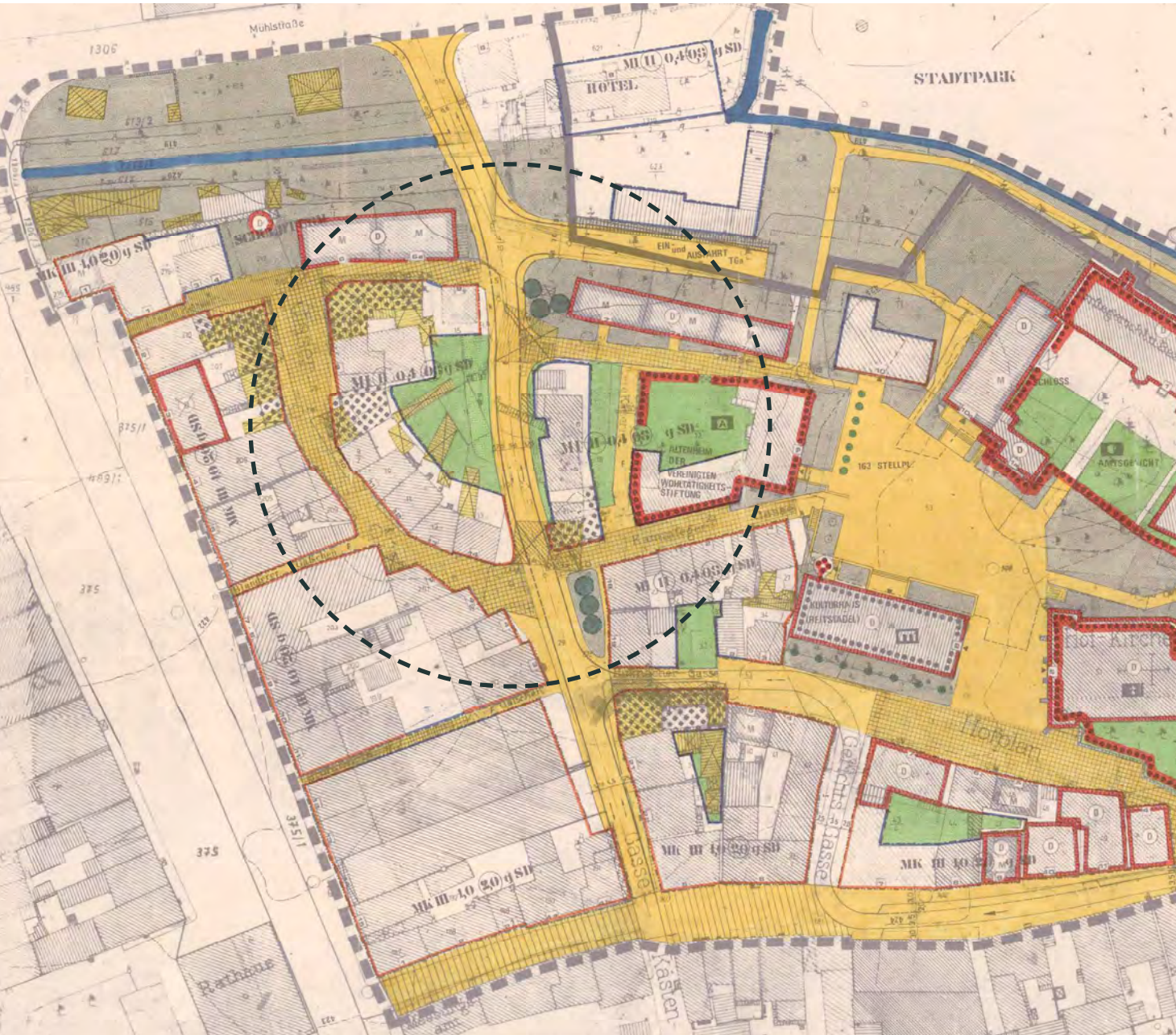
**SCHIRMER** | ARCHITEKTEN + STADTPLANER

# Rahmenbedingungen

Bebauungsplan (BPlan) „Sanierungsgebiet I - Schlossviertel“, 1983

## Vorhandene Planungen

- Baulinien entlang Glasergasse und Unterer Kaserngasse, Abtsdorfer Gasse im Norden und Süden sowie an Ecke Abtsdorfer Gasse / Kaminfelegasse im Südosten.
- Geschlossene Bauweise.
- II-Geschossigkeit zwingend.
- Satteldach.
- Mischgebiet
  
- GRZ 0,4
- GFZ 0,8



Ausschnitt Bebauungsplan Schlossviertel, Quelle: Stadt Neumarkt i.d. Oberpfalz

Rahmenplanung **Abtsdorfer Gasse / Glasergasse Neumarkt**



o.M.

**SCHIRMER I** ARCHITEKTEN + STADTPLANER

# Rahmenbedingungen

# Vorhandene Planungen

Bebauungsplan (BPlan) „155 - Fachhochschule“, 2019



- Baulinien an Ecke Abtsdorfer Gasse / Kaminfegergasse im Südosten sowie Baulinien an Obere Kaserngasse.
- Geschlossene Bauweise im zentralen Bereich für den Hochschulneubau. Offene Bauweise an Abtsdorfer Gasse.
- Festgelegte max. Trauf- und Firshöhen (Orientierung an Höhenzonierungsplan).
- Satteldach.
- Kerngebiet im Westen, Sondergebiet Hochschule im Osten.
  
- GFZ 0,8 bzw. 1,0

Ausschnitt Bebauungsplan Schlossviertel, Quelle: Stadt Neumarkt i.d. Oberpfalz

Rahmenplanung **Abtsdorfer Gasse / Glasergasse Neumarkt**





# Rahmenbedingungen

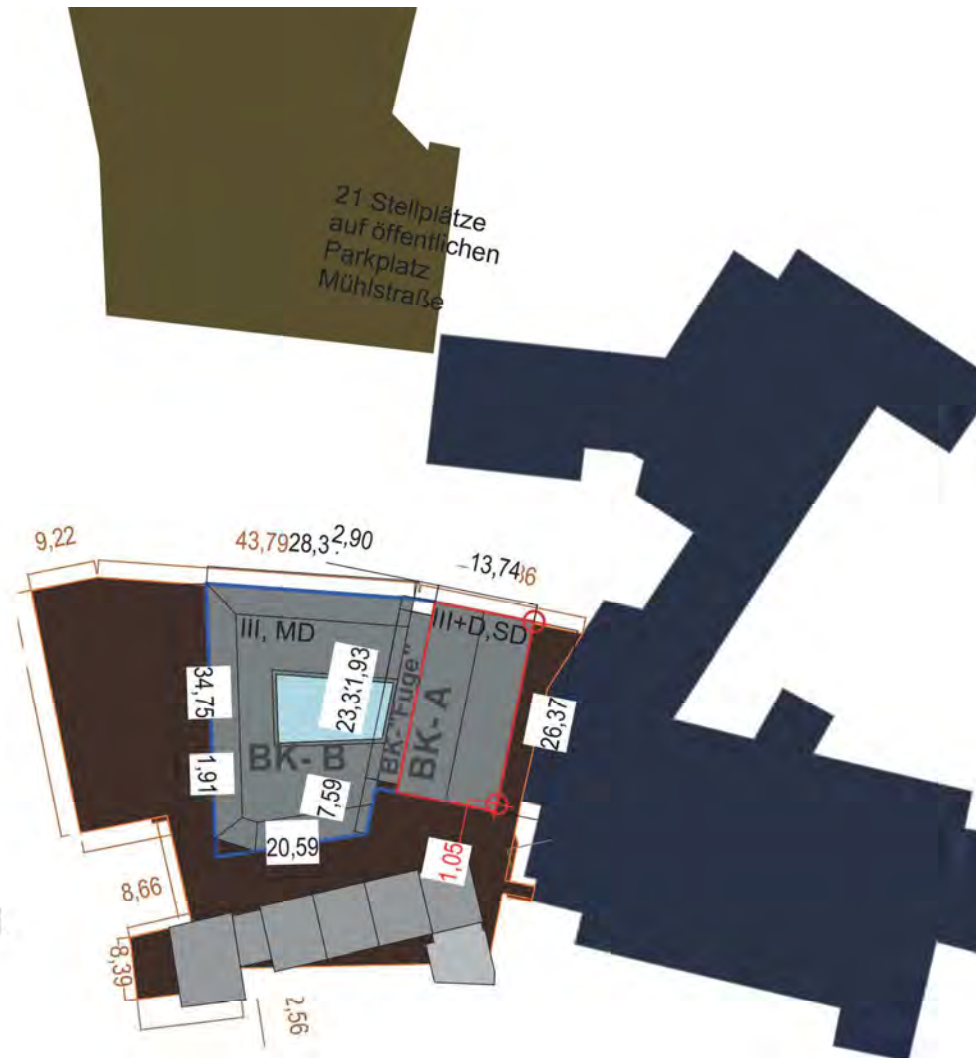
## Vorhandene Planungen

Neubau Hochschule

- Neubau Hochschulgebäude auf zentraler Fläche u.a. mit Hörsaal, Seminarräumen und Interaktionsräumen.
- Erweiterung bestehender Tiefgarage nach Westen bis Abtsdorfer Gasse.
- Südlich entlang Kaminfegergasse: Neubau student. Wohnen.

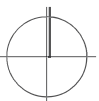
### Legende:

- ⊕ Bezugspunkt  
(Schnittpunkt Grundstücksgrenzen Residenzplatz)
- BK- Baukörper
- Tiefgarage Neu
- Tiefgarage Bestand
- Baugrenze TH
- Baulinie TH



Ausschnitt / Zusammenfassung geplante Neubauten mit TGs Neu und Bestand, Berschneider + Berschneider, Schwabach. 2020, Quelle: Stadt Neumarkt i.d. Oberpfalz

Rahmenplanung **Abtsdorfer Gasse / Glasergasse Neumarkt**



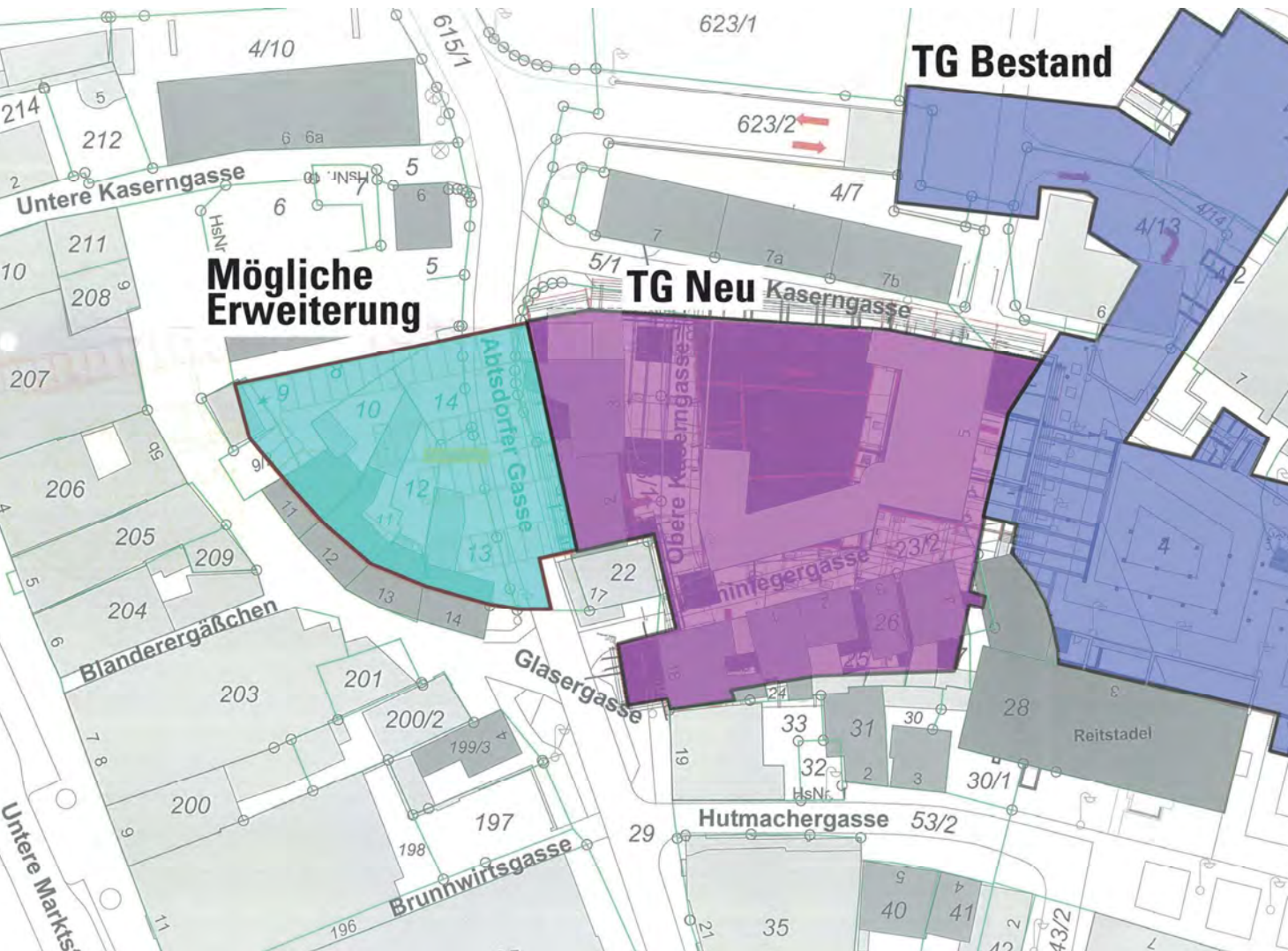
o.M.

**SCHIRMER I** ARCHITEKTEN + STADTPLANER

# Rahmenbedingungen

# Vorhandene Planungen

Übersicht Tiefgaragenplanung bzw. /- Überlegungen



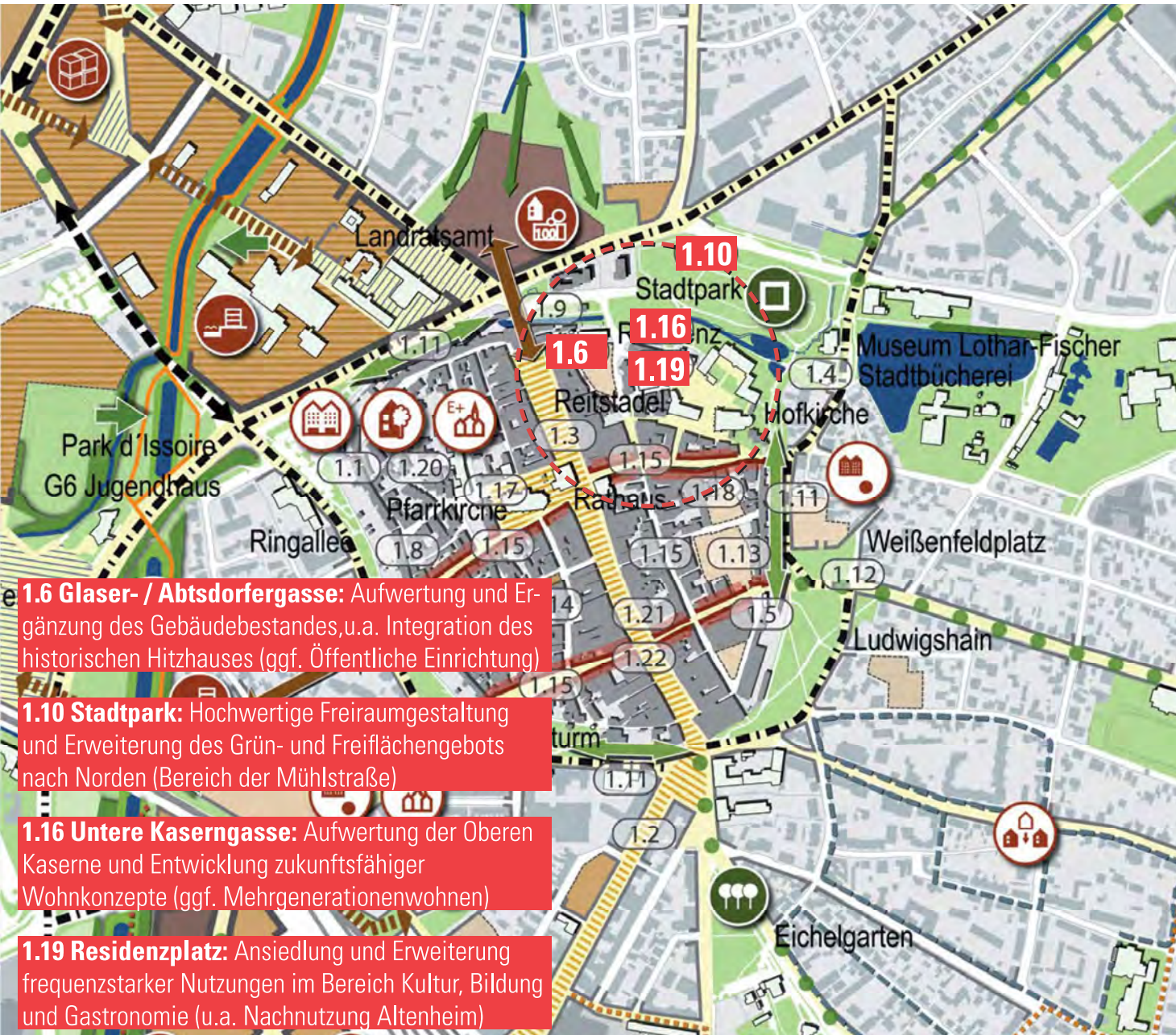
- Neubau Hochschulgebäude auf zentraler Fläche u.a. mit Hörsaal, Seminarräumen und Interaktionsräumen.
- Erweiterung bestehender Tiefgarage nach Westen bis Abtsdorfer Gasse.
- Südlich entlang Kaminfelegasse: Neubau student. Wohnen.

Planungen bzw. Überlegungen zur Erweiterung der best. Tiefgarage durch Tiefbauamt, Quelle: Stadt Neumarkt i.d. Oberpfalz

Rahmenplanung **Abtsdorfer Gasse / Glasergasse Neumarkt**



o.M.



- Ziele u.a. für den Bereich: Sicherung und Bewahrung des baukulturellen Erbes, Qualifizierung des Gebäudebestands (u.a. energetische Sanierung), Förderung der Wohnentwicklung, Stärkung als Kulturschwerpunkt sowie Bereich entwickeln im Sinne eines wirtschaftsrelevanten Ortes der Kreativwirtschaft.

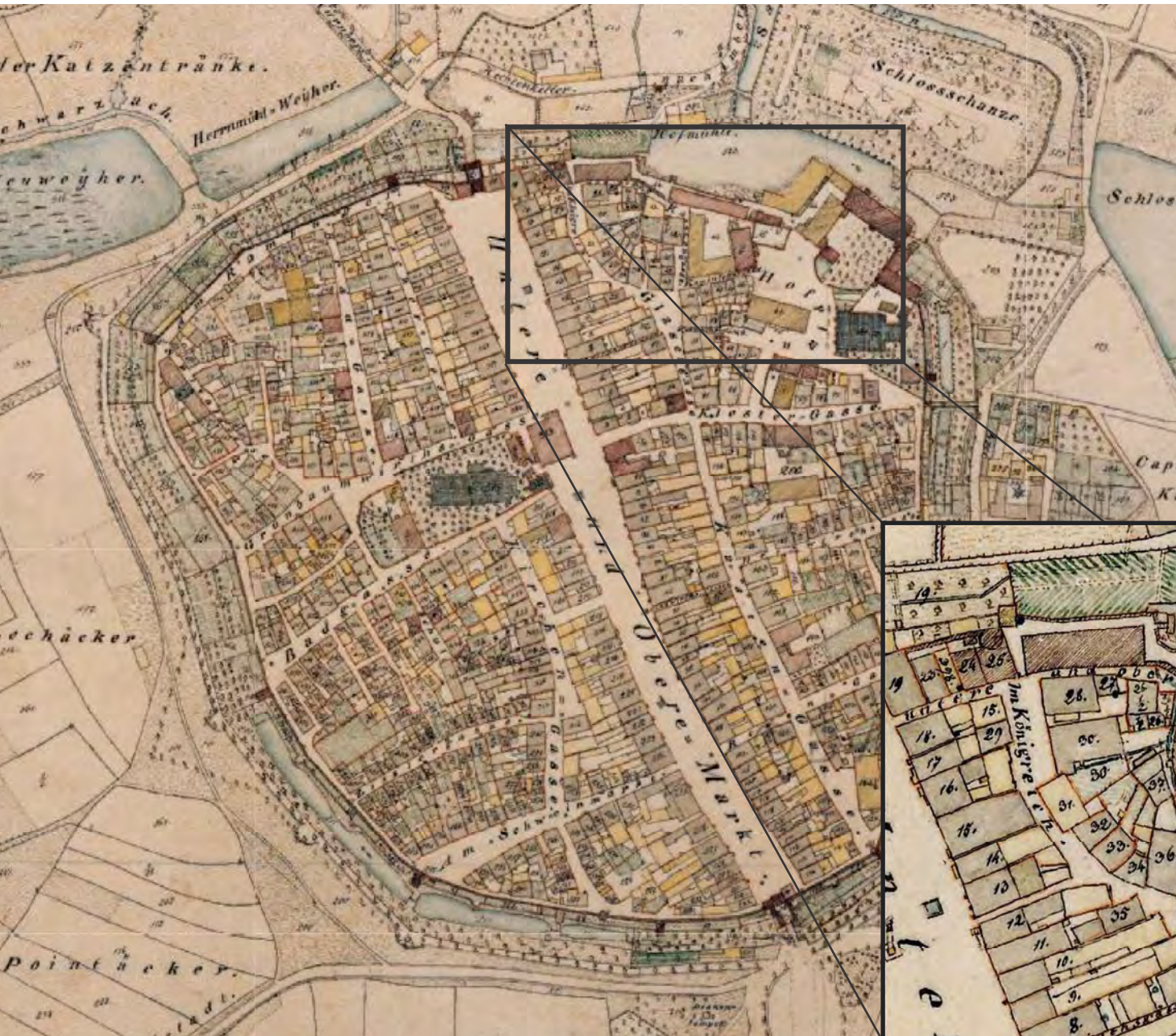
Stadt- und Stadtbild		Nähepotenziale	
	Historischer Stadtkern		Sicherung des Wohnens in der Altstadt
	Öffentliche Einrichtungen		Nachverrichtung / Umstrukturierung im Quartier (Wohnens/ Dienstleistung)
	Siedlungsfläche (Bestand)		Energetische Sanierung des Gebäudebestands
	Gewerbe- und Industrielle (Bestand)		Integration nachhaltiger und ökologischer Gesamtkonzepte
	Bauliche Erweiterung		Entwicklungsschwerpunkt Sondernutzung
	Sicherung der Nutzungszuweisung		Entwicklungsschwerpunkt Gewerbe / Dienstleistung
	Betonung der urbanen Textur		Sicherung einer hochwertigen Bebauung (Dienstleistung)
	Ausbildung einer attraktiven Adresse		Entwicklungsschwerpunkt Bildung / Forschung / Verwaltung / Veranstaltung
	Wichtiger Stadtraum		Entwicklungsschwerpunkt Wohnen / Gemeinbedarf
	Gestaltung öffentlicher Raum		Aufwertung / Umstrukturierung (Gewerbe)
	Verbindungsachse Bahnhof - Marktplatz - Unteres Tor		Nachverrichtung / Umstrukturierung Wohnen / Dienstleistung
	Städtische Vernetzung (Planung)		Potenzialfläche für Güterlogistik
	Städtische Vernetzung (Aufwertung)		Landschaft und Freiraum
	Gestaltung Eingangssituation		Wald
	Veranstaltungszentrum		Park / Grün- / Freiflächen
	Wohnstandort am Innovationspark		Sportanlagen
	Handel und Wohnen		Landschaftsraum
	Profilierung Campus Neumarkt		Aufwertung der Ufer des LDM-Kanals
	Ausbau Medizin und Forschung		Urbanes Band
	Innovationspark Flugfeld		Stadt an des LDM-Kanal
	Technologie- und Gründerzentrum		Vernetzung Stadt-Umland
	Dienstleistung und Mobilität		Schließung des "Grünen Rings" um die Altstadt
	Technologiepark		Ergänzung der Grünverbindung
	Neue Lagen am LDM-Kanal		Betonung wichtiger Achsen (Gestaltung des Straßenraums)
	E-Mobilitätsdrehscheibe am Bahnhof		Gestaltung Stadtpark
	Ergänzungen im Schienenretz   Möglicher S-Bahn-Halt		Hochwertige Gestaltung des Freiraums
	Urbanes Band		Aufwertung Grünraum
	Sicherung der Baukultur		
	Städterevolution		

Ausschnitt Höhenzonierungsplan von Dömges+Partner von 1996, Quelle: Stadt Neumarkt i.d. Oberpfalz

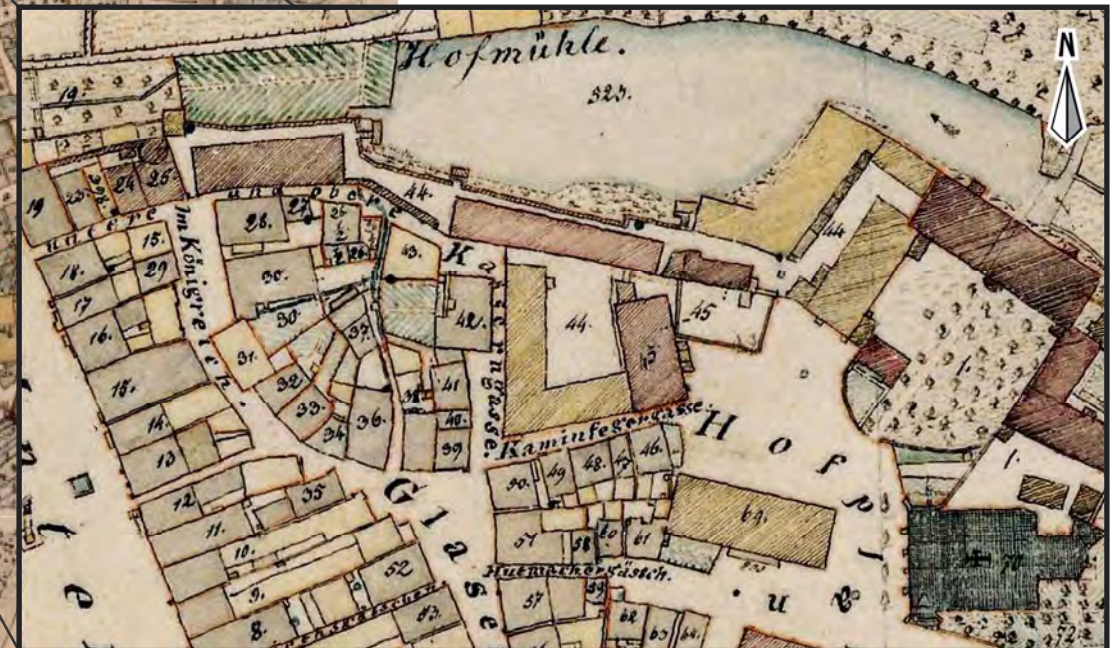
# DIE TRANSFORMATION DES BLOCKS



- Denkmäler im Gebiet vorhanden, u.a. das historische Hitzhaus (leerstehend, Brache).



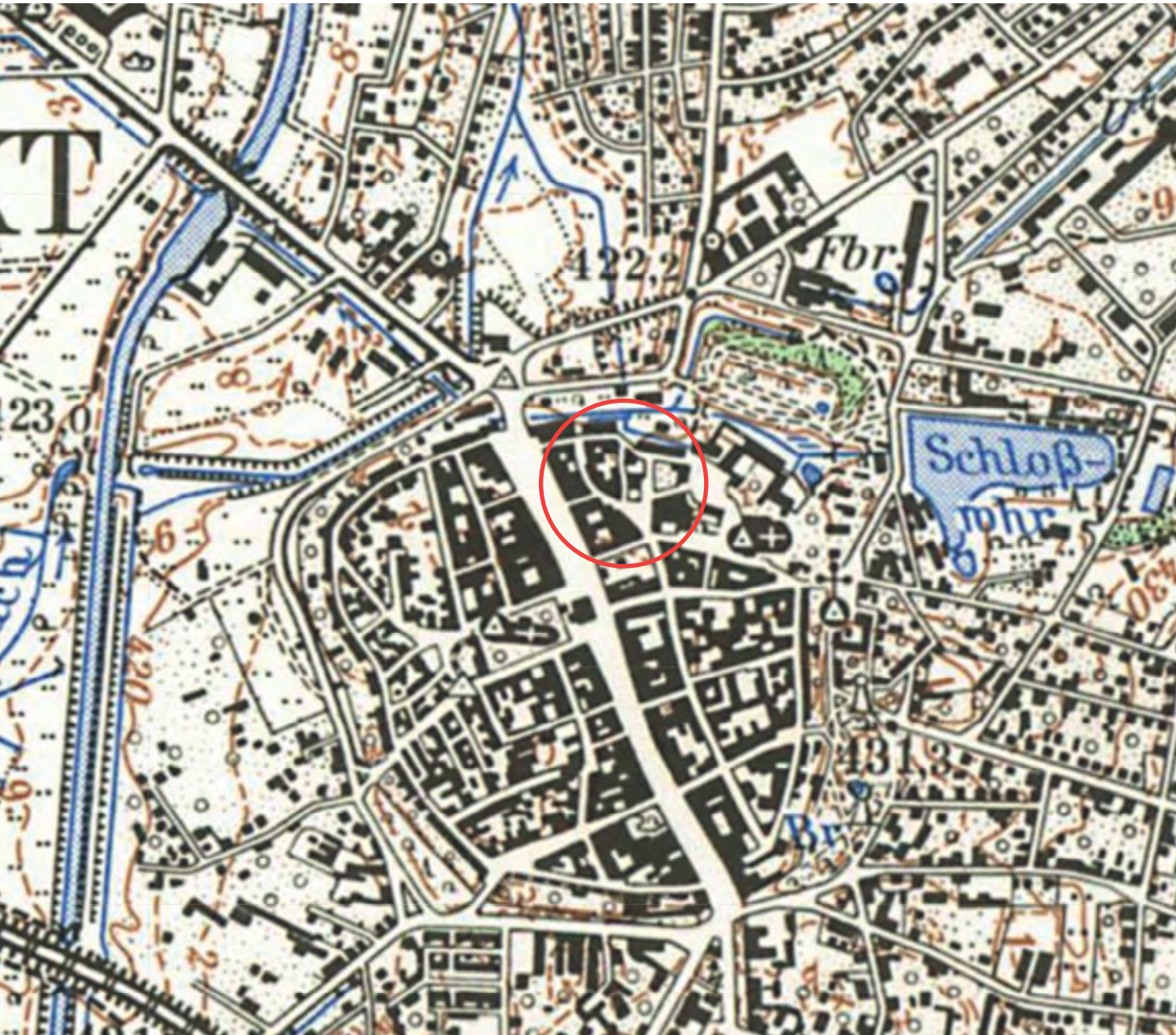
- Uraufnahme von 1830 zeigt die Lage des Bereichs in einer geschlossenen und kompakten Stadtstruktur.
- Dichte Bebauung zwischen Kaserngasse und Glasergasse.
- Stadtmauer / Hofmühle mit Wasserfläche im Norden als Begrenzung.
- An Hitzhaus mit Erweiterungsbau sowie südlich des Blocks leichte Aufweitungen der Glasergasse. Trittsteine zwischen Marktstraße und Hofplatz (heute:Residenzplatz).





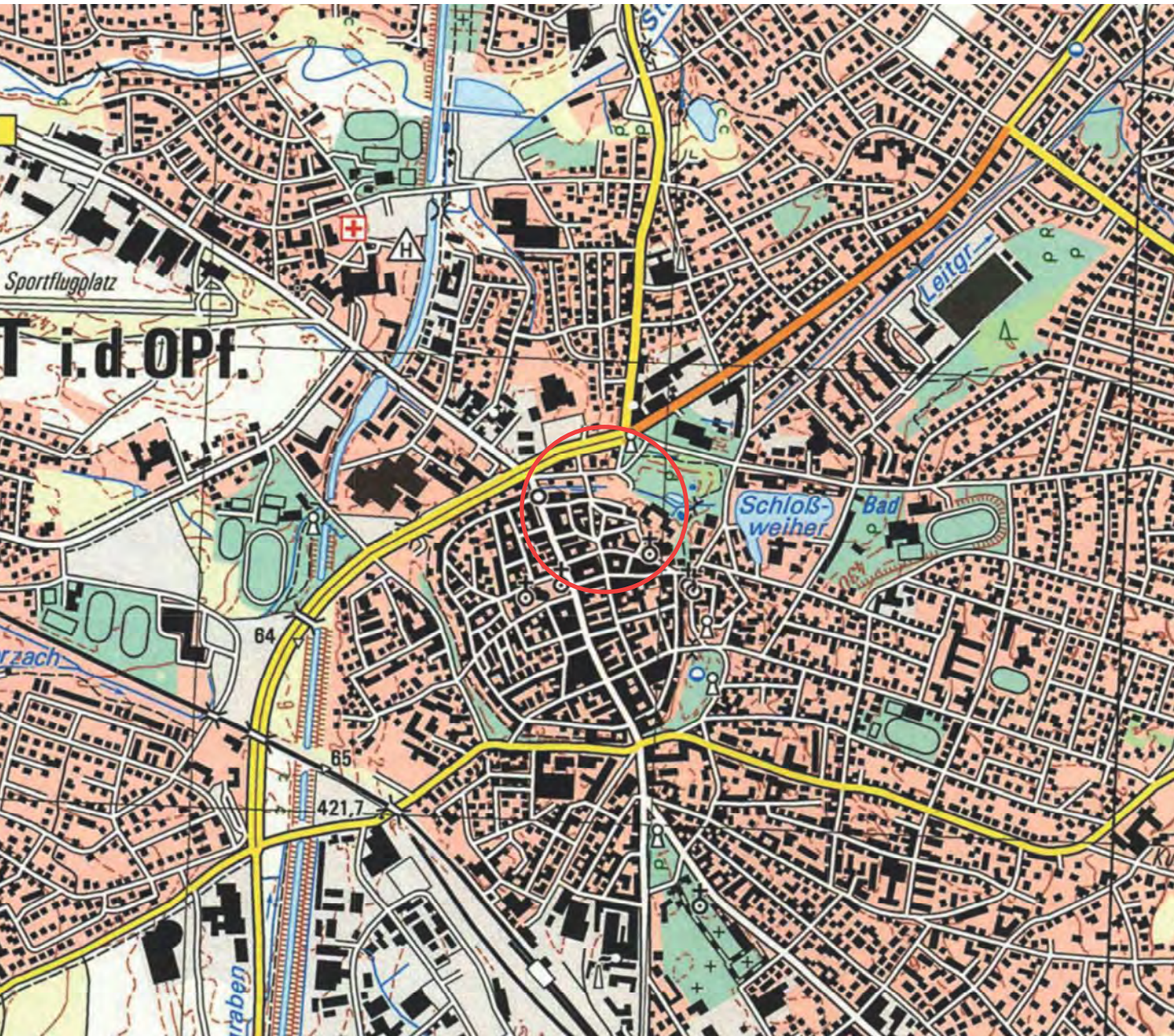
- Karte aus den 1950er Jahren zeigt die beginnende Auflösung der kompakten Stadtstruktur nach außen. Stadterweiterungen vorwiegend nach Osten, Süden und Norden.
- Blockstruktur soweit bis dahin erhalten geblieben.





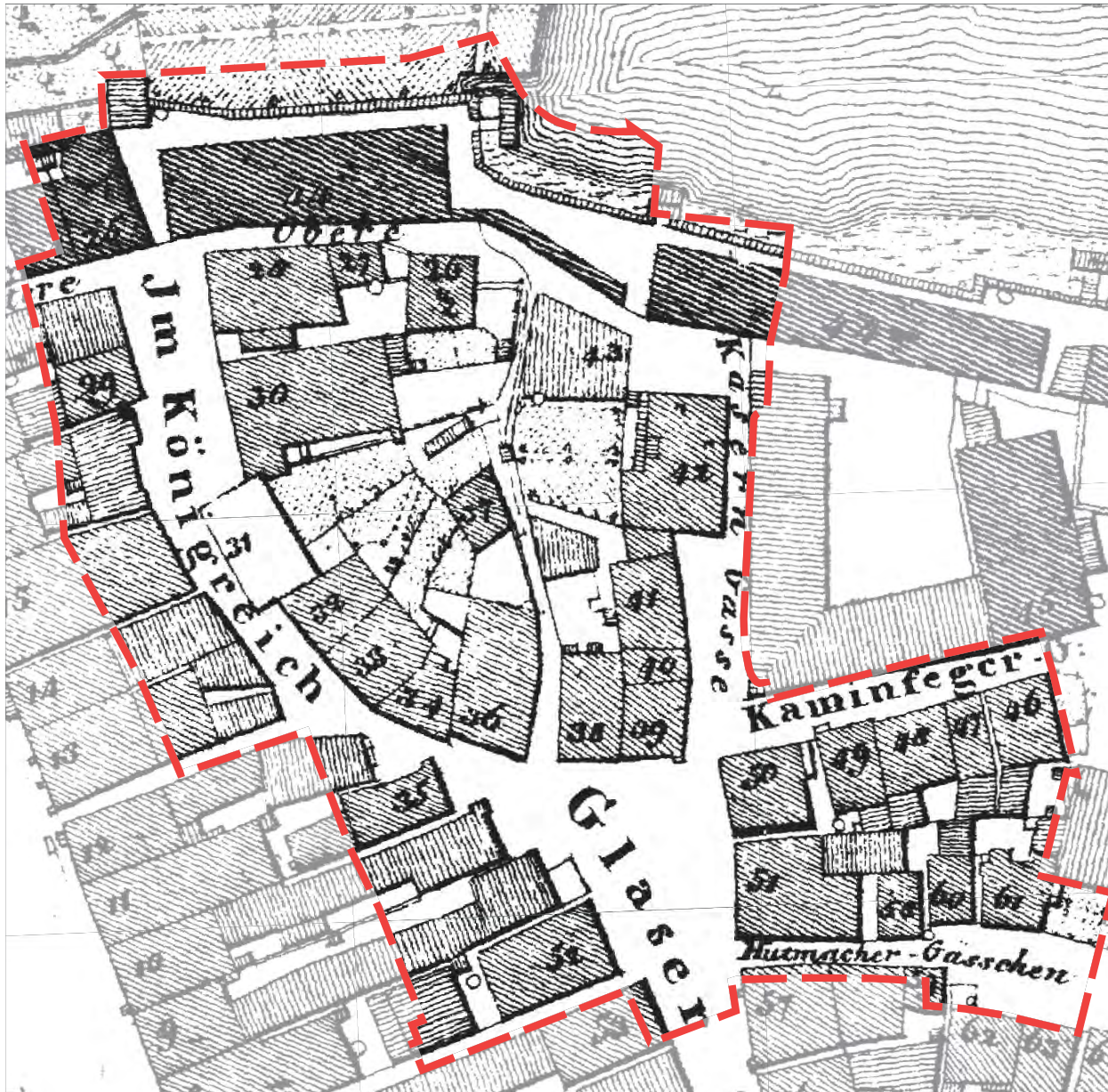
- Karte aus den 1980er Jahren zeigt die Fortführung des Trends des Stadtwachstums.



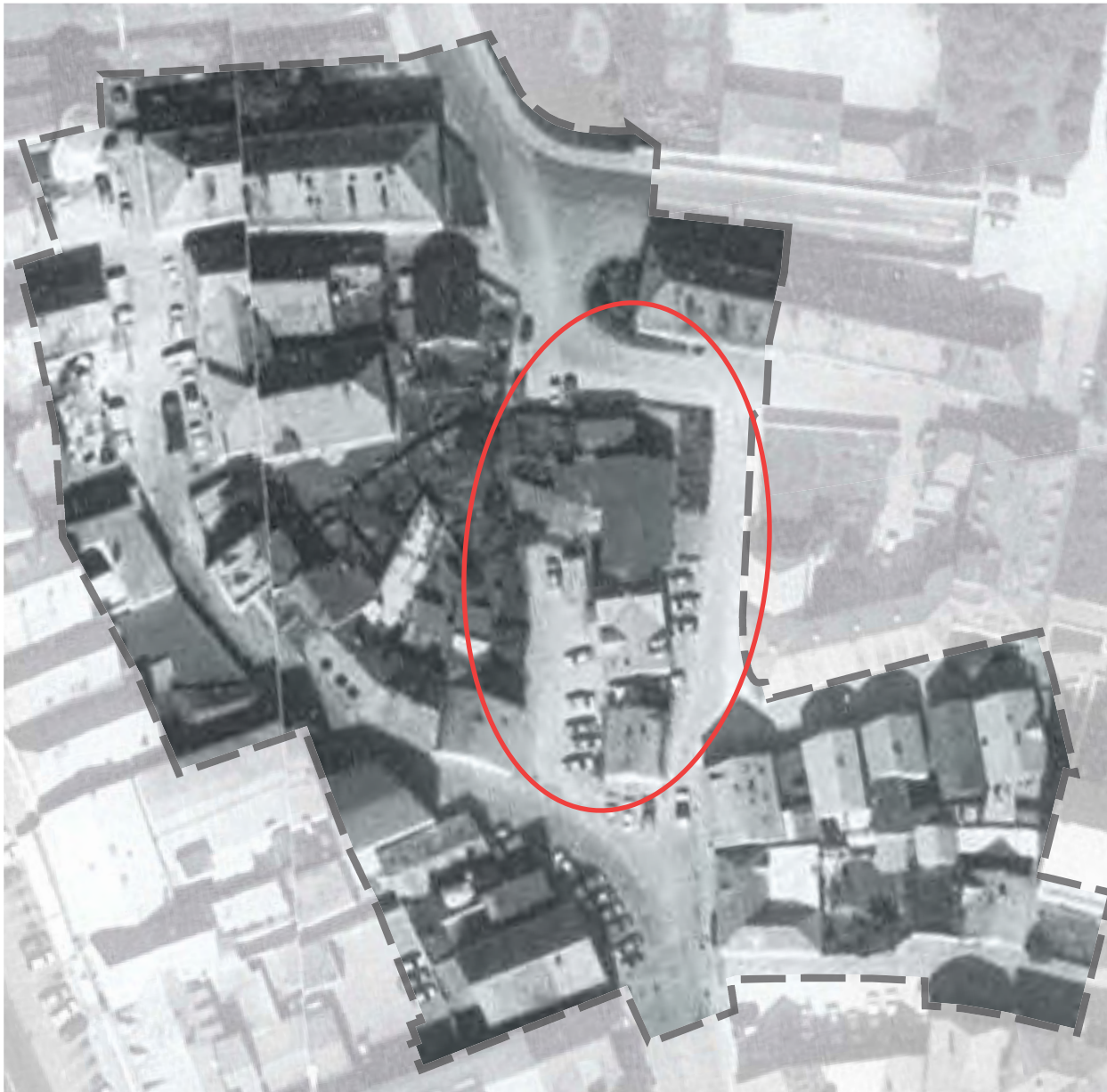


- Karte von 2008 zeigt nun die Überformung des Blocks durch den Anschluss an den übergeordneten Erschließungsring im Norden.

- Uraufnahme



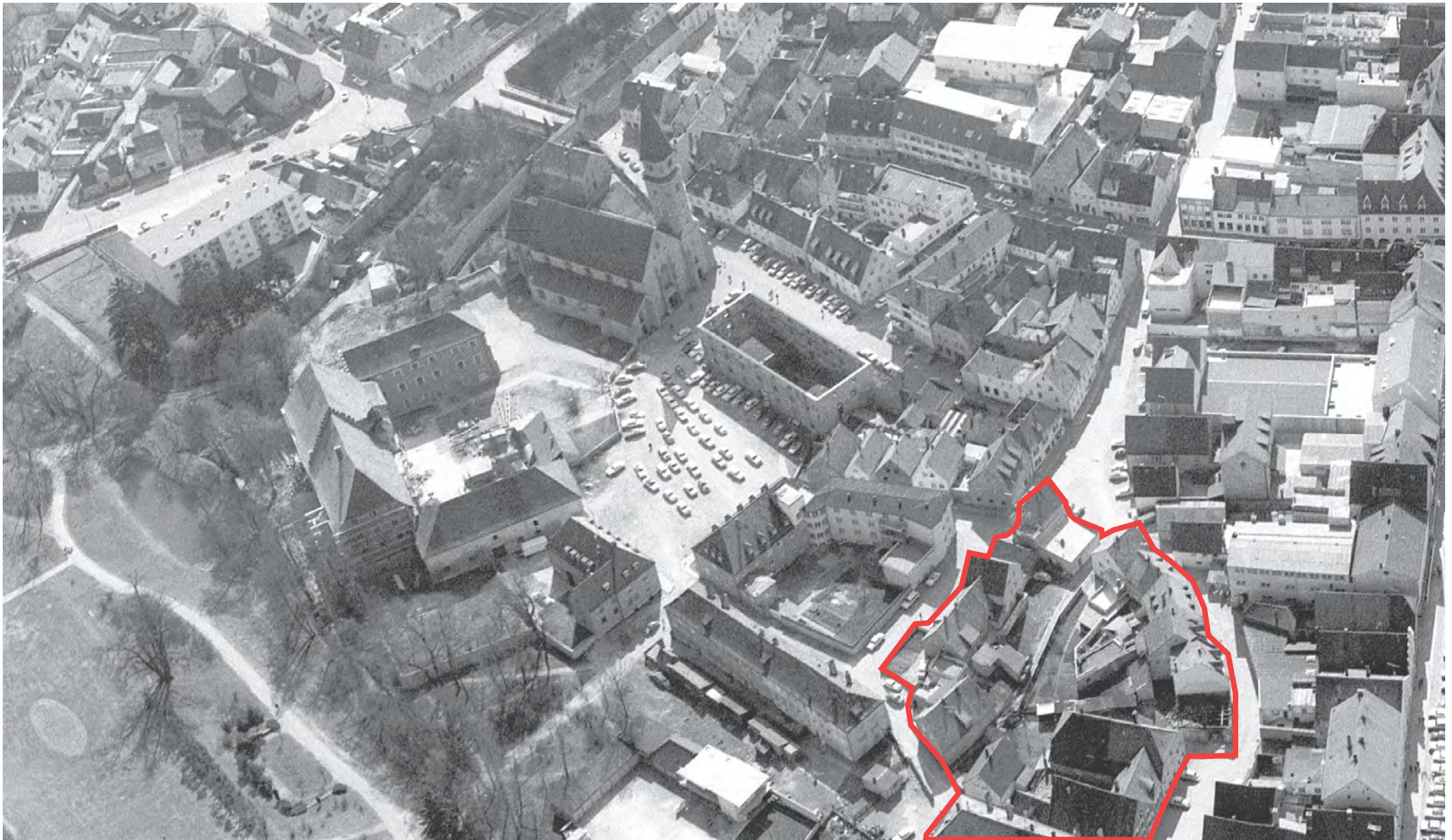
# Rahmenbedingungen



## Zoom - Bestandssituation „Früher“

- Luftbild 50er Jahre zeigt die ersten Baulücken und Überformungen des Blocks mit der ausgebauten Straßenverbindung entlang der Oberen Kasernengasse.





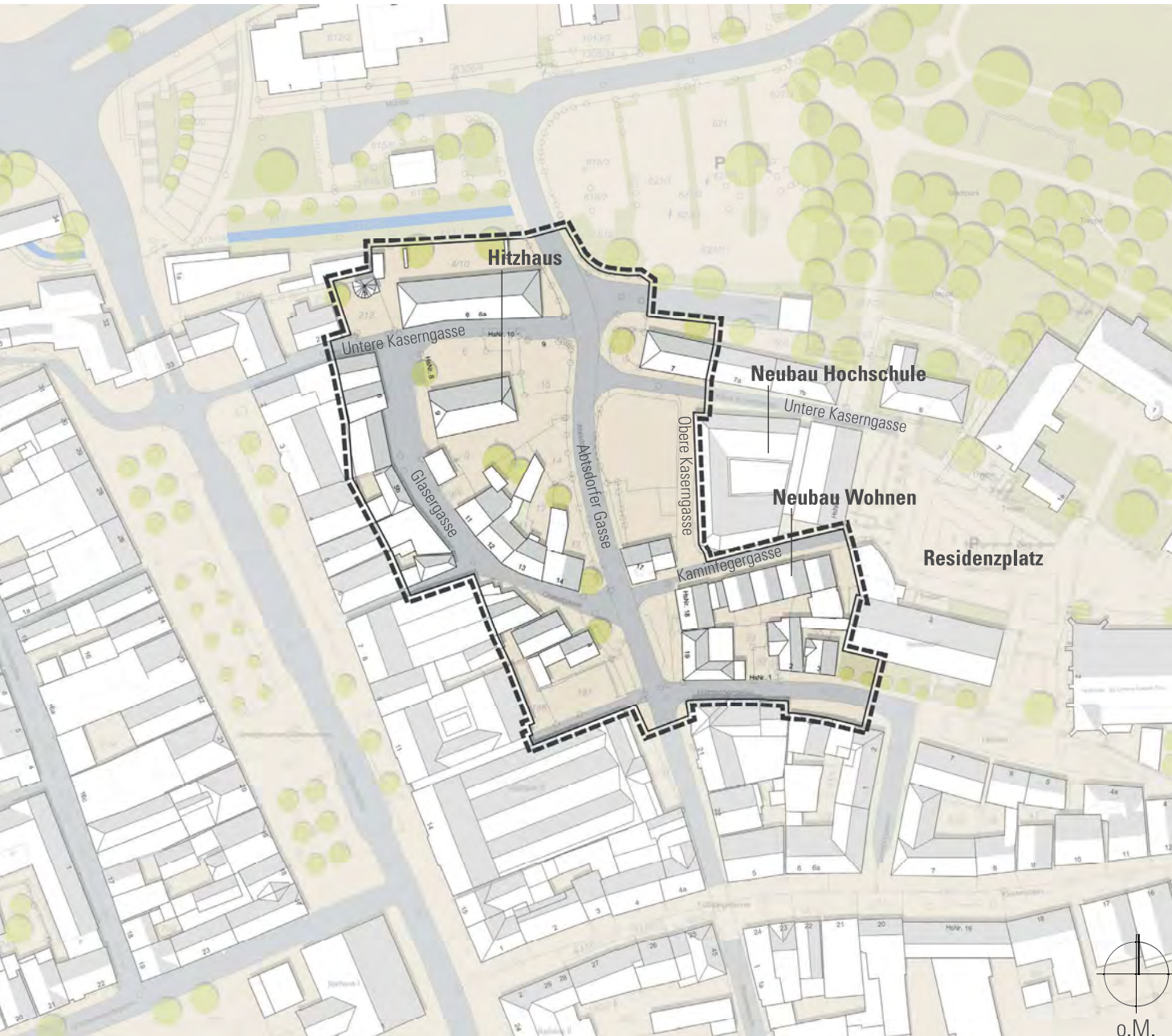


# PRÄGUNGEN DES AREALS DAS LEITBILD










# Prägungen des Areals

# Räumlicher Bestand



- Gebiet vorwiegend geprägt durch II+D, Satteldach einer traufständigen geschlossenen Bauweise entlang der Glasergasse im zentralen Blockbereich.
- Denkmalgeschütztes Hitzhaus im Norden prägt momentan als leerstehende Brache das Bild.
- Auf westlicher Seite der Glasergasse prägen die Rückseiten der Marktstraßenbebauung das Bild.
- Abtsdorfer Gasse erfährt momentan keine bauliche Rahmung. An der Ecke Kaminfelegasse / Abtsdorfer Gasse Bestandsbebauung mit Arkadengängen.
- Neuentwicklungen an Kaminfelegasse und östl. Obere Kaserngasse durch Neubauten der Hochschule.




-  Gebäude mit Hsnr.
-  Bäume / Gehölzgruppen
-  Fahrbahn Asphalt
-  Parzellen privat / Gehwege
-  Flurstücke mit FlurNr.
-  Topographische Elemente
-  Betrachtungsraum

# Prägungen des Areals

# Eigentumsstruktur

- Öffentlicher Raum und die meisten Parzellen im zentralen Bereich im Eigentum der Stadt.
- Zu beachten: Private Parzellen an Ecke Kaminfebergasse / Abtsdorfer Gasse sowie in der Glasergasse.



-  Eigentum Privat
-  Eigentum Stadt
-  Betrachtungsraum



# Prägungen des Areals

# Bewertung - Die Stärken



## räumlich/ gestalterisch

- historischer Marktplatz
- grüner Alstadtring/ Stadtgarten
- innerstädtisches Gewässer / Leitgraben
- öffentlicher Raum mit Natursteinpflaster
- private Freiflächen
- prägender Baumbestand
- Baudenkmal
- Neubau
- prägnante Sichtbeziehung

## funktional

- zentraler Einzelhandel
- öffentliche Einrichtungen
- innerörtliche Fußwegeverknüpfungen
- öffentliche Stellplätze
- Tiefgarage Bestand/ Planung/ optionale Erweiterung
- E-Ladestation
- Gebäude
- Betrachtungsraum

# Prägungen des Areals

# Bewertung - Die Stärken



benachbarte Marktstraße mit zentralem Einzelhandel



zentraler Einzelhandel am Marktplatz



Residenzplatz mit Amtsgericht



Natursteinpflaster im öffentlichen Raum



benachbarte öffentliche Einrichtungen (Reitstadel)



prägender Baumbestand Glasergasse-Abtsdorfer Gasse



Baudenkmäler (Hitzhaus, Glasergasse 9)



neue Identität durch den Neubau der Hochschule



prägnante Sichtbeziehung (Blick auf die Hofkirche)



kurze Fußwegeverbindungen zur Marktstraße



Stellplatzangebote (Tiefgarage Residenzplatz)






grüner Altstadtring (Stadtgarten) mit innerstädtischem Gewässer

# Prägungen des Areals

# Bewertung - Die Schwächen





## räumlich/ gestalterisch

-  Erhaltungs- und Gestaltungsmängel im öffentlichen Raum
-  Gestaltungsdefizit/ Erhaltungsmängel
-  diffuse Eingangssituation

## funktional

-  untergenutzte Flächen/ Brachen
-  schlechter Gebäudezustand
-  öffentliche Räume im Stadtbau
-  Leerstand
-  hoher Parkdruck
-  Nutzungskonflikt

-  Gebäude
-  Betrachtungsraum

# Prägungen des Areals

# Bewertung - Die Schwächen



hoher Parkdruck (Glasergasse)



öffentliche Räume im Stadtumbau



untergenutzte Flächen / Brachen (Umfeld Hitzhaus)



Erhaltungs- und Gestaltungsmängel im öffentlichen Raum



diffuse Eingangssituation



diffuse Eingangssituation (Abtsdorfer Gasse)



Rückseiten, Gestaltungsdefizit / Erhaltungsmängel (Glasergasse)



Gestaltungsdefizit (Blanderergäßchen)



Leerstand Glasergasse



schlechter Gebäudezustand (Glasergasse)



Nutzungskonflikt



diffuse Stadträume

# Prägungen des Areals

# Bewertung - Die Stärken und die Schwächen



- |  |  |
|--|--|
| <b>räumlich/ gestalterisch</b>                     | <b>räumlich/ gestalterisch</b>                         |
| historischer Marktplatz                            | Erhaltungs- und Gestaltungsmängel im öffentlichen Raum |
| grüner Alstadtring/ Stadtgarten                    | Gestaltungsdefizit/ Erhaltungsmängel                   |
| innerstädtisches Gewässer / Leitgraben             | diffuse Eingangssituation                              |
| öffentlicher Raum mit Natursteinpflaster           |  |
| private Freiflächen                                |  |
| prägender Baumbestand                              |  |
| Baudenkmal   |  |
| Neubau   |  |
| prägnante Sichtbeziehung                           |  |
| <b>funktional</b>                                  | <b>funktional</b>                                      |
| zentraler Einzelhandel                             | untergenützte Flächen/ Brachen                         |
| öffentliche Einrichtungen                          | schlechter Gebäudezustand                              |
| innerörtliche Fußwegeverknüpfungen                 | öffentliche Räume im Stadttumbau                       |
| öffentliche Stellplätze                            | Leerstand  |
| Tiefgarage Bestand/ Planung/ optionale Erweiterung | hoher Parkdruck  |
| E-Ladestation                                      | Nutzungskonflikt                                       |

- |                  |
|------------------|
| Gebäude          |
| Betrachtungsraum |

# Prägungen des Areals

# Merkmale Gebiet



- Lage des Quartiers zwischen Marktstraße und Residenzplatz.
- Umgebung dabei vorwiegend geprägt durch dichte, kompakt bebauten Blockstrukturen.
- Das Quartier sticht durch seinen offenen und diffusen Charakter deutlich heraus. Leerstand, schlechter Gebäudezustand und Brachen bzw. untergenutzte / ungepflegte Freiflächen schaffen keine adäquate Fassung des öffentlichen Raums.

## Räumlich

- ▭ Gebäudekanten öffentlicher Raum
- ▲ Zugänge Gebäude / TG
- ▨ Prägender Grünraum
- Prägende Baumstandorte
- Platzbereich
- Zentraler öffentlicher Raum

## Funktional

- Soziale / kulturelle / gem. Nutzungen
- Hochschule / Verwaltung
- Wohnen
- Dienstleistungen
- Mischung: Handel, Gastro, Dienstleistung



Prüfung Trassenverlauf Abtsdorfer Gasse zur bestmöglichen stadtbildverträglichen Einbindung der angedachten Neuentwicklung im Gebiet.



Ortsbildgerechte Aktivierung von Flächenpotenzialen für eine attraktive Wohn- und Mischnutzung.



Prüfung Integration besonderer Nutzungen: Alternative Arbeits- und Wohnformen, ergänzende Nutzungen für die Hochschule, gemeinschaftliche soziale und kulturelle Angebote bzw. Treffpunkte.



Sicherung des Ortsbildes, der typischen Bauweise und der historischen Morphologie. Bedeutende ortsbildprägende Gebäude sichern.



Sicherung räumlicher Kanten und Orientierung der Höhen neuer Bauten an Umgebung.



Grünbereich sichern, Versiegelungsgrad reduzieren. Ausbau des privaten und öffentlichen Grünbereichs. Klare Zonierung.



Aufwertung und Entwicklung des öffentlichen Raums. Schaffung zentraler und attraktiver (Quartiers-)Treffpunkte



Ortsbildverträgliche Integration Parken.



Berschneider + Berschneider, Pilsach

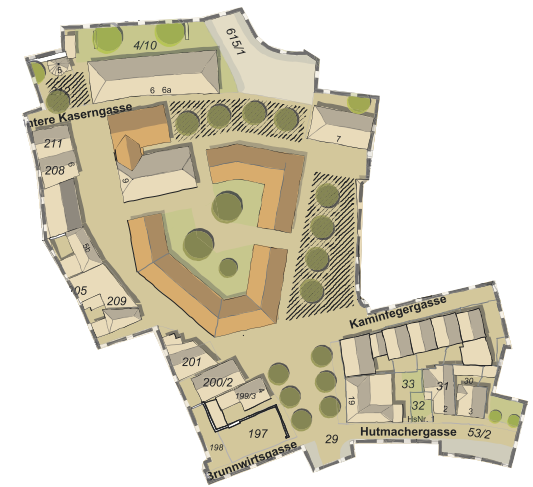
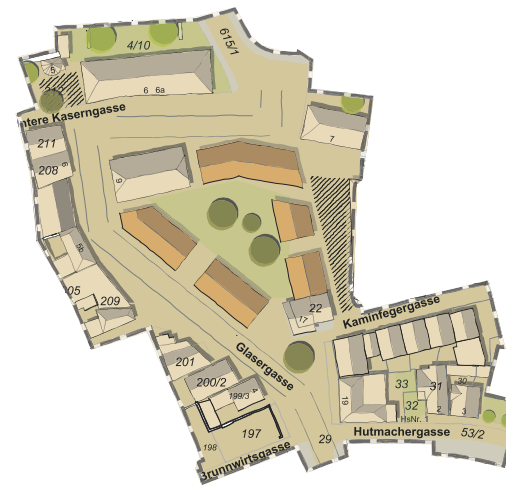
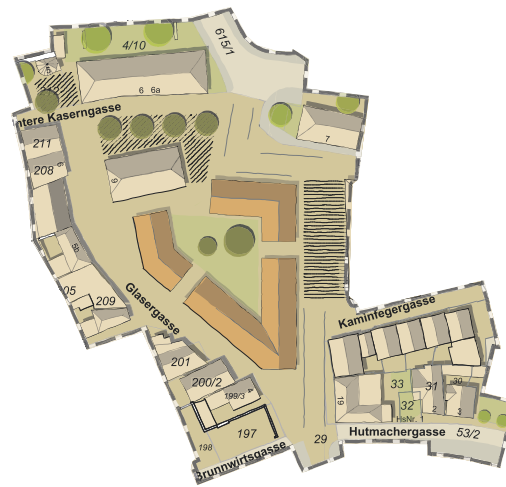
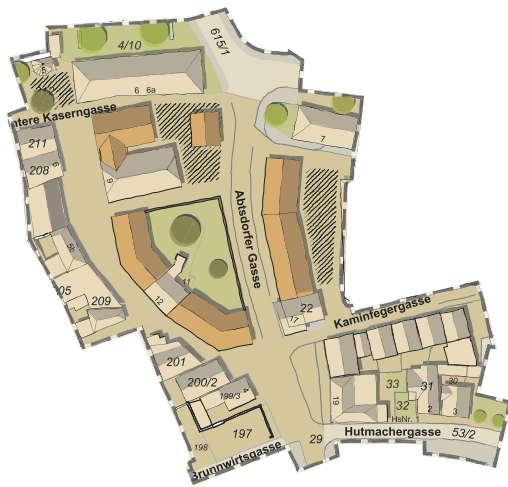




Berschneider + Berschneider, Pilsach

# ERSTE KONZEPTIDEEN BZW. -SKIZZEN





## Variante 1

Abtsdorfer Gasse

## Variante 2

Kaserngasse

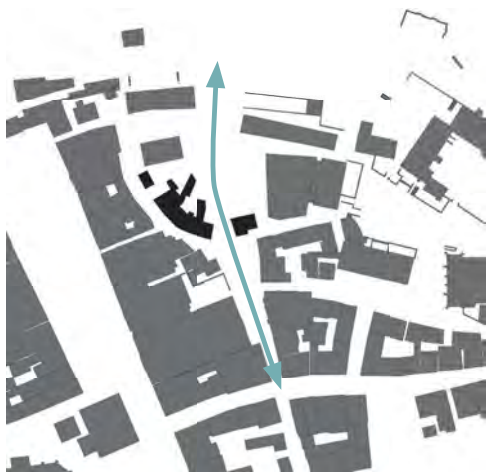
## Variante 3

Im Königreich /  
Glasergasse

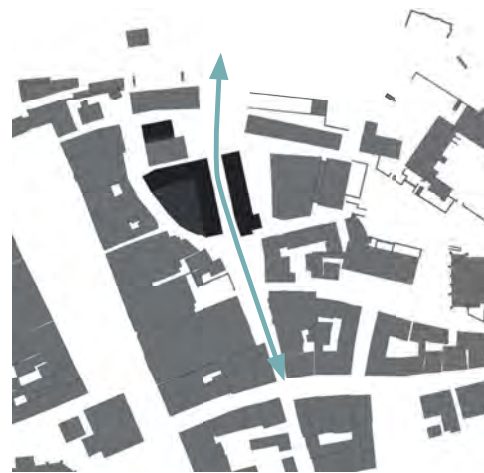
## Variante 4

autofreies  
Quartier





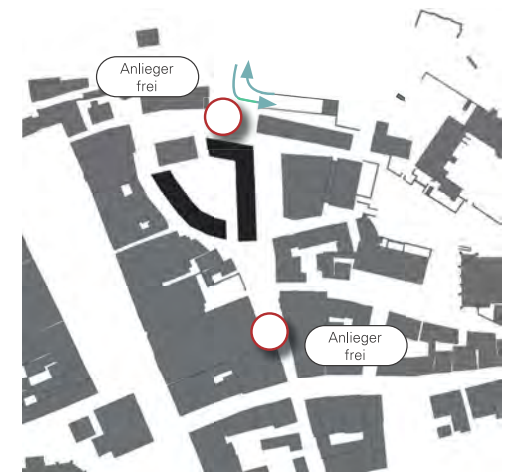
**Bestand**



**Variante 1**



**Variante 2**



**Variante 3**



o.M.



**Bestand**  
Status Quo



**Variante 1**  
Historischer Platz



**Variante 2**  
Grüner Anger



**Variante 3**  
Pocket Plätze

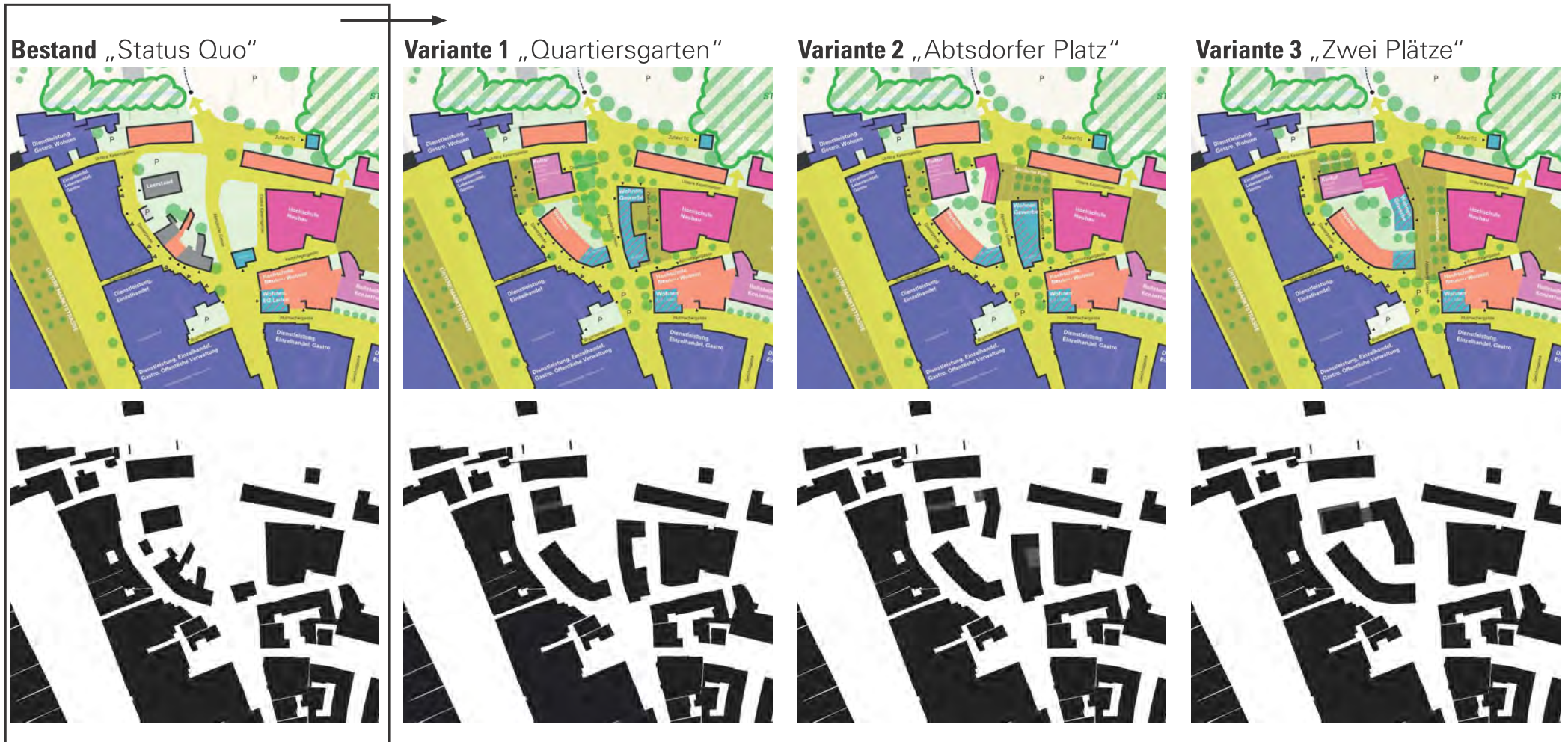


# VARIANTEN



# Varianten

# Die Varianten Übersicht



# VARIANTE 1

## Quartiersgarten



# Varianten

## „Quartiersgarten“ **Variante 1**

### Grundsätzliches



- Gestalterische Ausbildung der Verkehrsflächen zu einem attraktiven öffentlichen Raum für bessere gestalterische Verknüpfung der Marktstraße mit dem Residenzplatz. Abtsdorfer Gasse: Übernahme des best. Straßenverlaufs. Mischverkehrsfläche, Fahrbahn markiert.
- Gestalteter öffentl. Quartiersgarten im nördl. Zugangsbereich. Grüne Rahmung der Straße im Westen.
- Fortführung des baulichen Bestands mit Arkadengängen entlang der Abtsdorfer Gasse. Fassung des östl. Straßenraumes - Ausbildung eines gestalteten und geschützten Vorbereichs zur Hochschule mit ergänzenden Nutzungen.
- Aktivierung und bauliche Ergänzung des Hitzhauses mit Schwerpunkt Kultur - Gestaltung des Vorbereichs.
- Gereichte traufständige Stadthäuser in Glasergasse ersetzen Bestand. Sicherung bauliche Fassung Gasse - gemeinschaftl. genutztes Grün, integriertes Parken im EG. Baukörper flexibel (GWB / Baugruppen etc.).
- Ausbildung einer neuen Eckbebauung Glasergasse / Abtsdorfer Gasse - mögliches Gewerbe im EG als Ergänzung zum Bestand gegenüber.

# Varianten



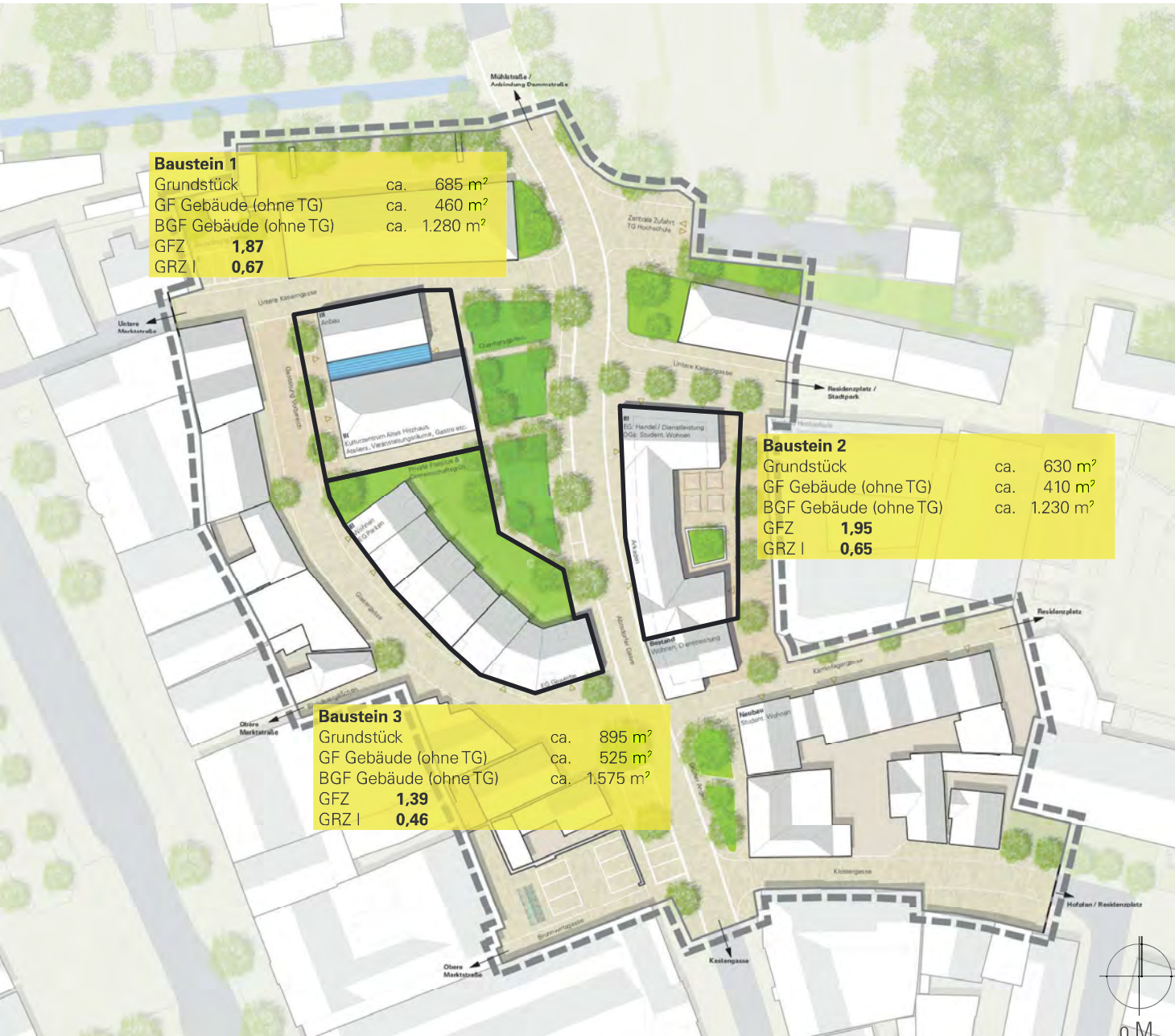
## „Quartiersgarten“ Variante 1 Entwurf

- Gestalterische Ausbildung der Verkehrsflächen zu einem attraktiven öffentlichen Raum für bessere gestalterische Verknüpfung der Marktstraße mit dem Residenzplatz. Abtsdorfer Gasse: Übernahme des best. Straßenverlaufs. Mischverkehrsfläche, Fahrbahn markiert.
- Gestalteter öffentl. Quartiersgarten im nördl. Zugangsbereich. Grüne Rahmung der Straße im Westen.
- Fortführung des baulichen Bestands mit Arkadengängen entlang der Abtsdorfer Gasse. Fassung des östl. Straßenraumes - Ausbildung eines gestalteten und geschützten Vorbereichs zur Hochschule mit ergänzenden Nutzungen.
- Aktivierung und bauliche Ergänzung des Hitzhauses mit Schwerpunkt Kultur - Gestaltung des Vorbereichs.
- Gereichte traufständige Stadthäuser in Glasergasse ersetzen Bestand. Sicherung bauliche Fassung Gasse - gemeinschaftl. genutztes Grün, integriertes Parken im EG. Baukörper flexibel (GWB / Baugruppen etc.).
- Ausbildung einer neuen Eckbebauung Glasergasse / Abtsdorfer Gasse - mögliches Gewerbe im EG als Ergänzung zum Bestand gegenüber.

# Varianten

# „Quartiersgarten“ Variante 1

## Entwurf Detail



### Kennwerte

- Grundstücke: ca. 2.210 m<sup>2</sup>
- GF Geb. (ohne TG): ca. 1.395 m<sup>2</sup>
- BGF Geb. (ohne TG): ca. 4.085 m<sup>2</sup>
- Ø GFZ 1,8
- Ø GRZ 0,6

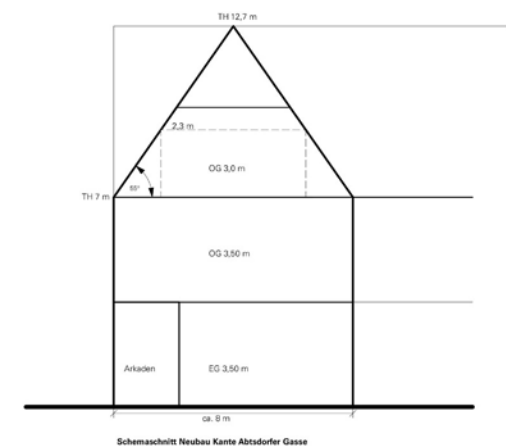
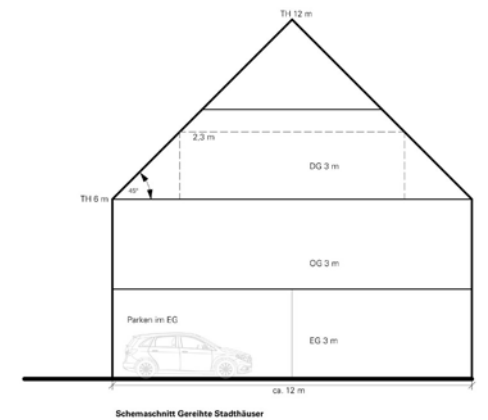
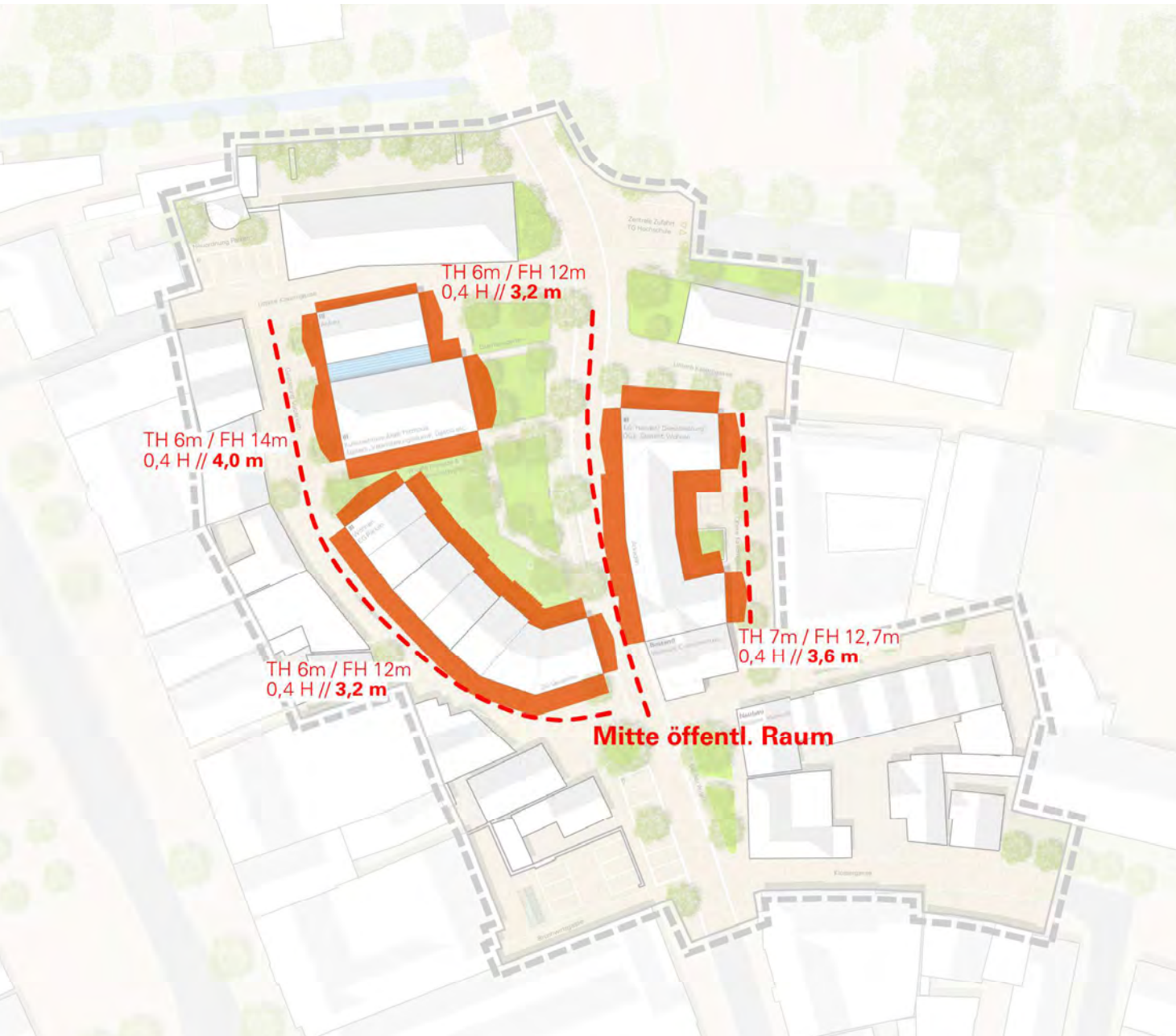
### Nutzungsverteilung: ca. 4.085 m<sup>2</sup> BGF

- Kultur: ca. 1.280 m<sup>2</sup> BGF
  - Gewerbe: ca. 565 m<sup>2</sup> BGF
  - Wohnen: ca. 2.240 m<sup>2</sup> BGF
- > ca. 22 WE (Ø100m<sup>2</sup>/WE)

# Varianten

## „Quartiersgarten“ **Variante 1** Geschossigkeit und Abstandsflächen

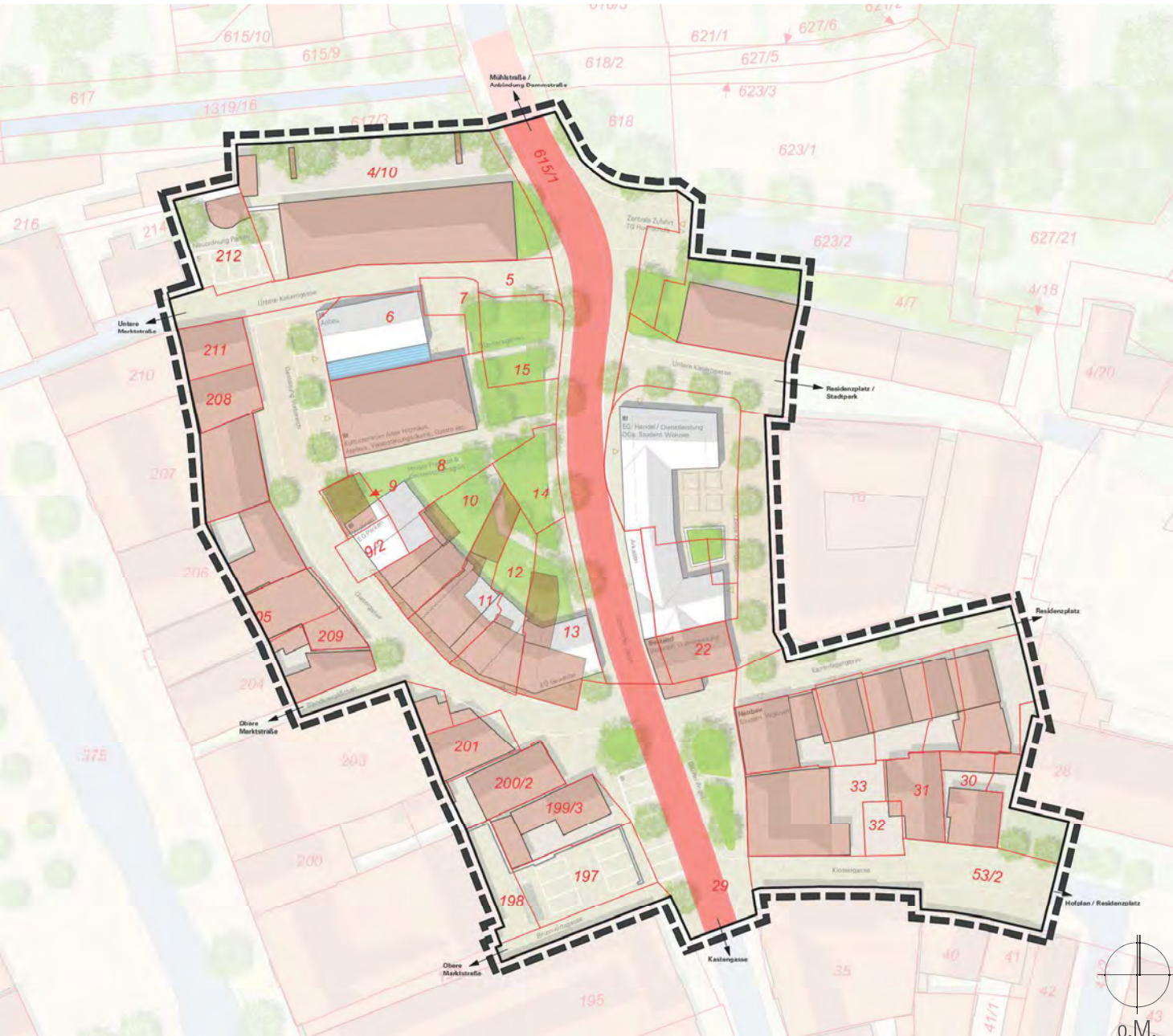
- Orientierung an Höhenzonierungsplan / Umgebung: II + D.



# Varianten

## „Quartiersgarten“ **Variante 1** Entwurf mit Überlagerung Bestand

- Übernahme des bestehenden Straßenverlaufs der Abtsdorfer Gasse.
- Glasergasse: Leichter Rücksprung der Neubebauung um Parken im EG zu ermöglichen (Mindestbreite der Gasse zur Sicherstellung der Ein- und Ausfahrmöglichkeit aus dem Gebäude).



# Varianten

## „Quartiersgarten“ **Variante 1** Beispielhafte Visu Massenmodell



Blick von Nord nach Süd

# VARIANTE 2

Abtsdorfer Platz

# Varianten

## „Abtsdorfer Platz“ **Variante 2** Grundsätzliches



- Im nördlichen Zugangsbereich zum Quartier leichter Verschwenk der Fahrbahn der Abtsdorfer Gasse nach Osten zur Ermöglichung einer westlichen Fassung des neuen hochwertig zu gestaltenden „Abtsdorfer Platzes“. Ausbildung eines attraktiven neuen Zugangsbereichs zum Quartier bzw. zur Hochschule - Sichtbarkeit!
- Bauliche Rahmung des Platzes somit an allen Seiten. Westliche Neubebauung als „Joker“-Gebäude für Hochschulzwecke gedacht.
- Fortführung des baulichen Bestands mit Arkadengängen entlang der Abtsdorfer Gasse bis Platzbereich.
- Aktivierung und bauliche Ergänzung des Hitzhauses mit Schwerpunkt Kultur - Gestaltung des Vorbereichs.
- Gereichte traufständige Stadthäuser in Glasergasse ersetzen Bestand. Sicherung bauliche Fassung Gasse - gemeinschaftl. genutztes Grün, integriertes Parken im EG. Baukörper flexibel (GWB / Baugruppen etc.).
- Ausbildung einer neuen Eckbebauung Glasergasse / Abtsdorfer Gasse - mögliches Gewerbe im EG als Ergänzung zum Bestand gegenüber.



# Varianten

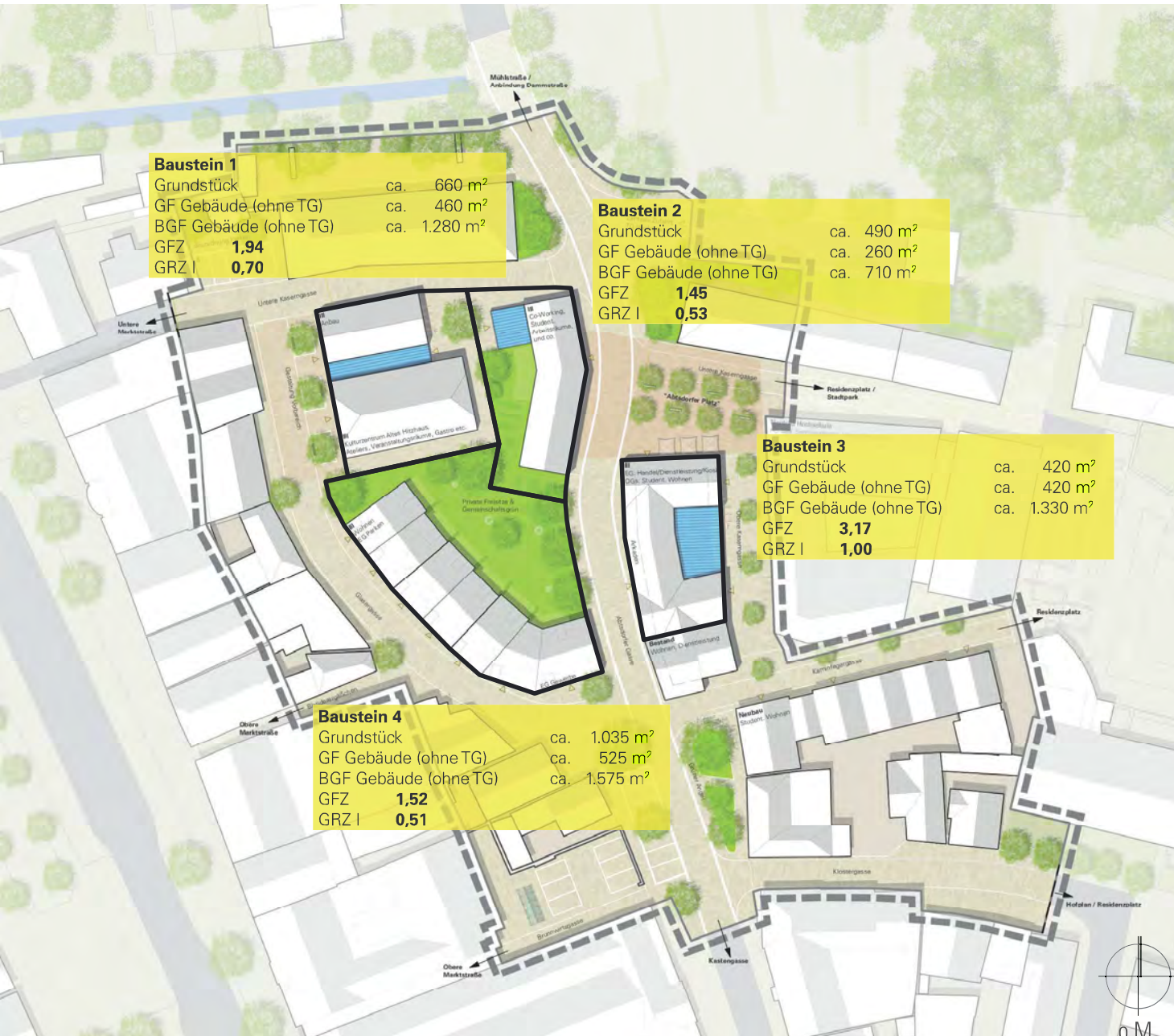
## „Abtsdorfer Platz“ **Variante 2** Entwurf



- Im nördlichen Zugangsbereich zum Quartier leichter Verschwenk der Fahrbahn der Abtsdorfer Gasse nach Osten zur Ermöglichung einer westlichen Fassung des neuen hochwertig zu gestaltenden „Abtsdorfer Platzes“. Ausbildung eines attraktiven neuen Zugangsbereichs zum Quartier bzw. zur Hochschule - Sichtbarkeit!
- Bauliche Rahmung des Platzes somit an allen Seiten. Westliche Neubebauung als „Joker“-Gebäude für Hochschulzwecke gedacht.
- Fortführung des baulichen Bestands mit Arkadengängen entlang der Abtsdorfer Gasse bis Platzbereich.
- Aktivierung und bauliche Ergänzung des Hitzhauses mit Schwerpunkt Kultur - Gestaltung des Vorbereichs.
- Gereichte traufständige Stadthäuser in Glasergasse ersetzen Bestand. Sicherung bauliche Fassung Gasse - gemeinschaftl. genutztes Grün, integriertes Parken im EG. Baukörper flexibel (GWB / Baugruppen etc.).
- Ausbildung einer neuen Eckbebauung Glasergasse / Abtsdorfer Gasse - mögliches Gewerbe im EG als Ergänzung zum Bestand gegenüber.

# Varianten

## „Abtsdorfer Platz“ Variante 2 Entwurf Detail



### Kennwerte

- Grundstücke: ca. 2.605 m<sup>2</sup>
- GF Geb. (ohne TG): ca. 1.665 m<sup>2</sup>
- BGF Geb. (ohne TG): ca. 4.895 m<sup>2</sup>
- Ø GFZ 1,9
- Ø GRZ 0,6

### Nutzungsverteilung: ca. 4.895 m<sup>2</sup> BGF

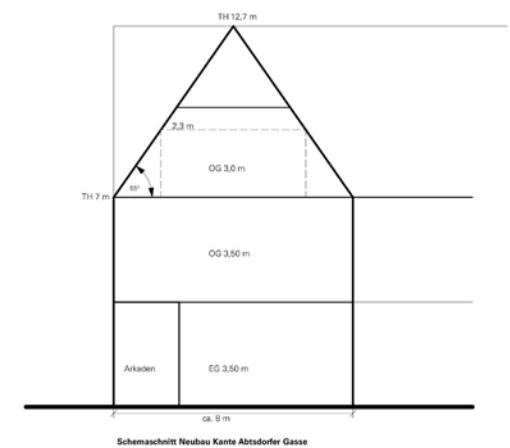
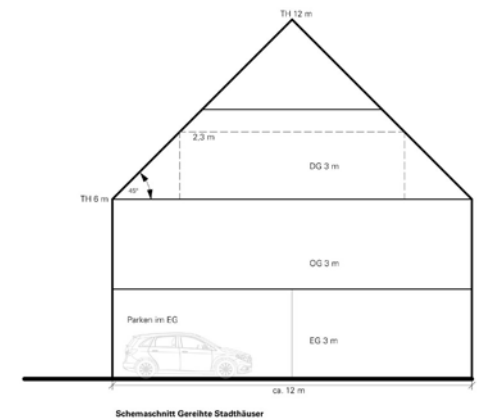
- Kultur: ca. 1.280 m<sup>2</sup> BGF
  - Gewerbe: ca. 490 m<sup>2</sup> BGF
  - Hochschule: ca. 710 m<sup>2</sup> BGF
  - Wohnen: ca. 2.415 m<sup>2</sup> BGF
- > ca. 24 WE (Ø100m<sup>2</sup>/WE)

# Varianten



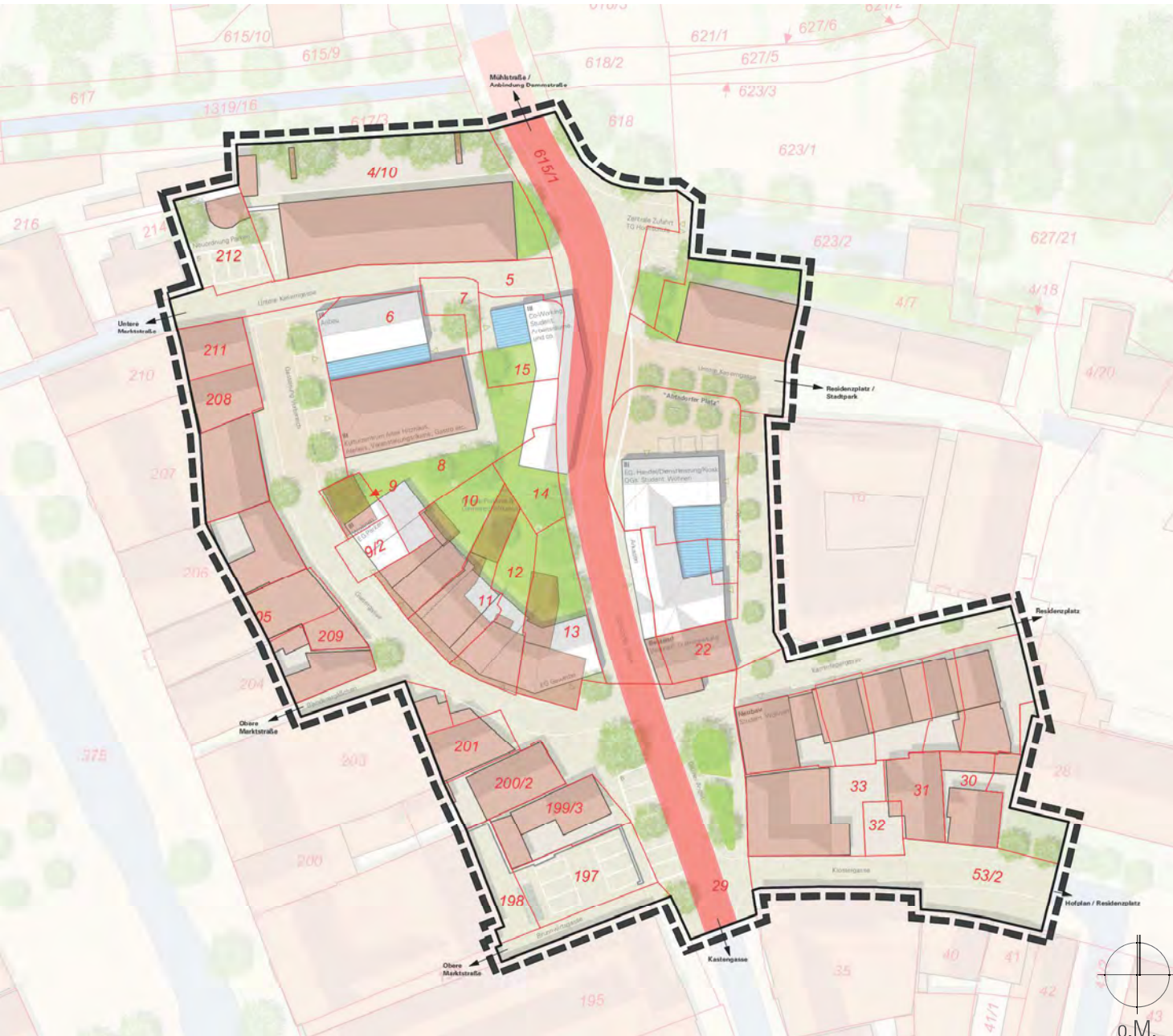
## „Abtsdorfer Platz“ Variante 2 Geschossigkeit und Abstandsflächen

- Orientierung an Höhenzonierungsplan / Umgebung: II + D.



# Varianten

## „Abtsdorfer Platz“ **Variante 2** Entwurf mit Überlagerung Bestand



- Größtenteils Übernahme des bestehenden Straßenverlaufs der Abtsdorfer Gasse. Im nördlichen Zugangsbereich zum Quartier leichter Verschwenk der Fahrbahn der Abtsdorfer Gasse nach Osten zur Ermöglichung einer westlichen Fassung des neuen hochwertig zu gestaltenden „Abtsdorfer Platzes“.
- Glasergasse: Leichter Rücksprung der Neubebauung um Parken im EG zu ermöglichen (Mindestbreite der Gasse zur Sicherstellung der Ein- und Ausfahrmöglichkeit aus dem Gebäude).



Blick von Nord nach Süd

# VARIANTE 3

Zwei Plätze

# Varianten

## „Zwei Plätze“ **Variante 3** Grundsätzliches



- Neuer Fahrbahnverlauf der Abtsdorfer Gasse ab Kreuzung Kaminfegergasse. Rückbau Bestandsgebäude an der Ecke notwendig.
- Ausbildung eines hochwertig gestalteten Campus-Platzes im Bereich ehem. Obere Kaserngasse.
- Westlich Fassung des Platzbereiches durch neue Blockrandbebauung mit Hochschul - ergänzenden Nutzungen, Wohnen und Gewerbe.
- Aktivierung des Hitzhauses mit Schwerpunkt Kultur - Ausbildung eines hochwertig gestalteten Hitzhaus-Platzes an Untere Kaserngasse.
- Gereifte traufständige Stadthäuser in Glassergasse ersetzen Bestand. Sicherung bauliche Fassung Gasse - gemeinschaftl. genutztes Grün, integriertes Parken im EG. Baukörper flexibel (GWB / Baugruppen etc.).
- Ausbildung einer neuen Eckbebauung Glasergasse / Abtsdorfer Gasse - mögliches Gewerbe im EG als Ergänzung zum Bestand gegenüber.
- Neubebauung an Glasergasse in Kombination mit Hitzhaus und neuer nordöstlicher Bebauung des Blockes schafft Ausbildung eines geschützten Innenhofes.

# Varianten

## „Zwei Plätze“ **Variante 3**

Entwurf



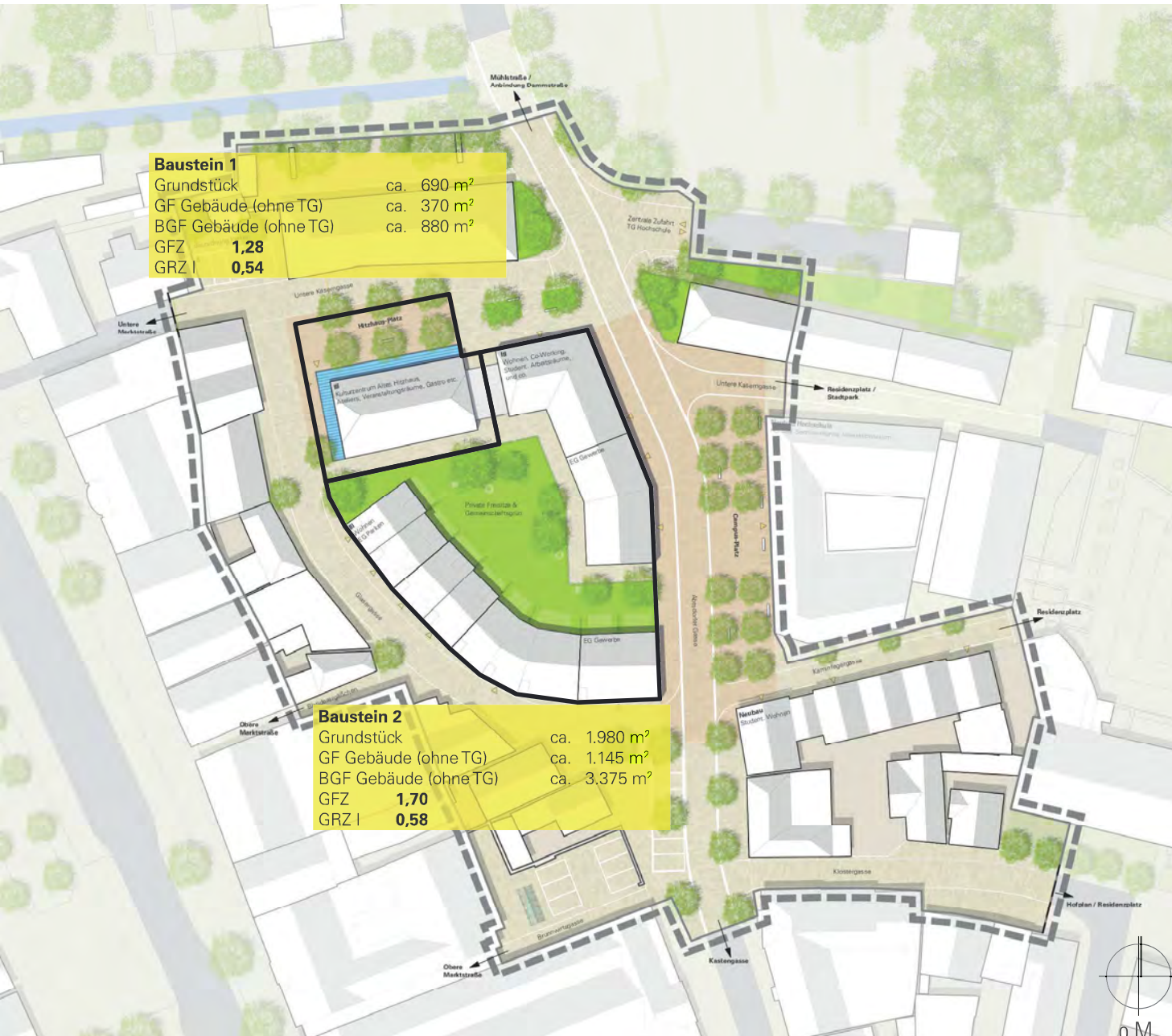
- Neuer Fahrbahnverlauf der Abtsdorfer Gasse ab Kreuzung Kaminfegergasse. Rückbau Bestandsgebäude an der Ecke notwendig.
- Ausbildung eines hochwertig gestalteten Campus-Platzes im Bereich ehem. Obere Kaserngasse.
- Westlich Fassung des Platzbereiches durch neue Blockrandbebauung mit Hochschul - ergänzenden Nutzungen, Wohnen und Gewerbe.
- Aktivierung des Hitzhauses mit Schwerpunkt Kultur - Ausbildung eines hochwertig gestalteten Hitzhaus-Platzes an Untere Kaserngasse.
- Gereichte traufständige Stadthäuser in Glasergasse ersetzen Bestand. Sicherung bauliche Fassung Gasse - gemeinschaftl. genutztes Grün, integriertes Parken im EG. Baukörper flexibel (GWB / Baugruppen etc.).
- Ausbildung einer neuen Eckbebauung Glasergasse / Abtsdorfer Gasse - mögliches Gewerbe im EG als Ergänzung zum Bestand gegenüber.
- Neubebauung an Glasergasse in Kombination mit Hitzhaus und neuer nordöstlicher Bebauung des Blockes schafft Ausbildung eines geschützten Innenhofes.



# Varianten

# „Zwei Plätze“ Variante 3

Entwurf Detail



## Kennwerte

- Grundstücke: ca. 2.670 m<sup>2</sup>
- GF Geb. (ohne TG): ca. 1.515 m<sup>2</sup>
- BGF Geb. (ohne TG): ca. 4.255 m<sup>2</sup>
- Ø GFZ 1,6
- Ø GRZ 0,6

## Nutzungsverteilung: ca. 4.255 m<sup>2</sup> BGF

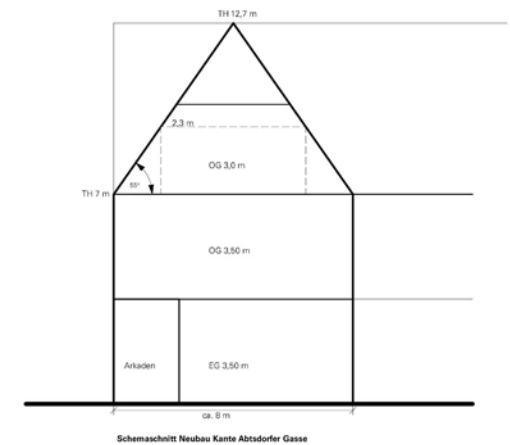
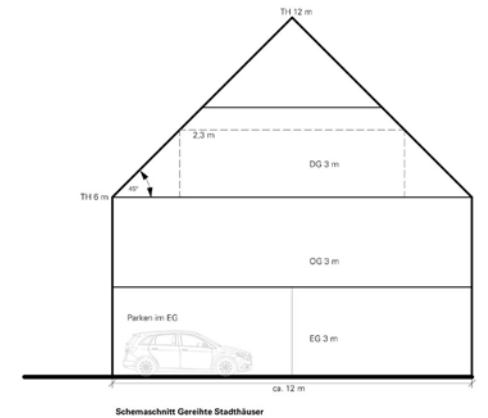
- Kultur: ca. 880 m<sup>2</sup> BGF
  - Gewerbe: ca. 360 m<sup>2</sup> BGF
  - Hochschule: ca. 780 m<sup>2</sup> BGF
  - Wohnen: ca. 2.235 m<sup>2</sup> BGF
- > ca. 22 WE (Ø100m<sup>2</sup>/WE)

# Varianten



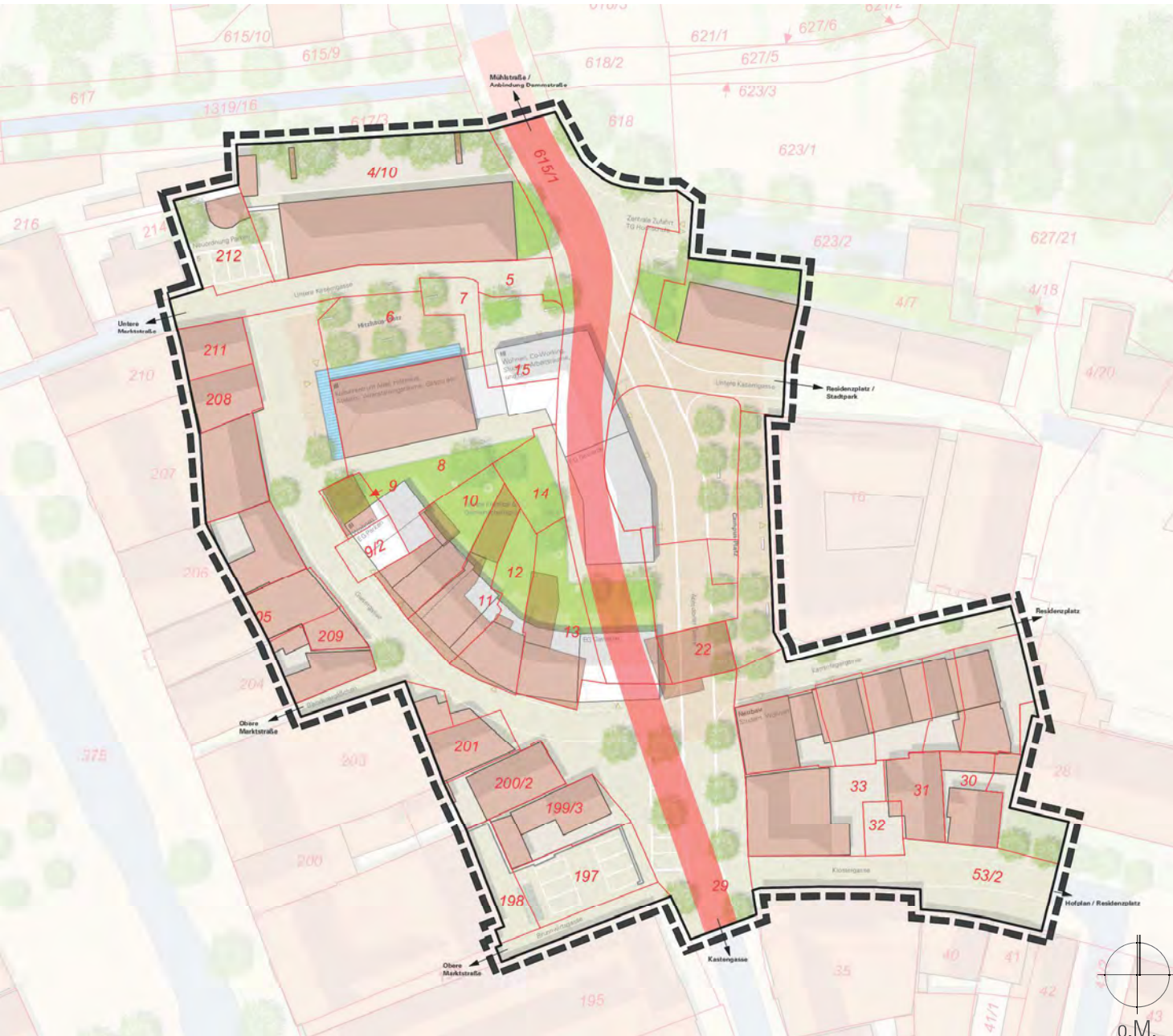
## „Zwei Plätze“ **Variante 3** Geschossigkeit und Abstandsflächen

- Orientierung an Höhenzonierungsplan / Umgebung: II + D.



# Varianten

## „Zwei Plätze“ **Variante 3** Entwurf mit Überlagerung Bestand



- Neuer Fahrbahnverlauf der Abtsdorfer Gasse ab Kreuzung Kaminfegergasse. Rückbau Bestandsgebäude an der Ecke notwendig.
- Glasergasse: Leichter Rücksprung der Neubebauung um Parken im EG zu ermöglichen (Mindestbreite der Gasse zur Sicherstellung der Ein- und Ausfahrmöglichkeit aus dem Gebäude).

# Varianten

## „Zwei Plätze“ **Variante 3** Beispielhafte Visu Massenmodell



Blick von Nord nach Süd



**Kennwerte**

- Grundstücke: ca. 2.210 m<sup>2</sup>
- GF Geb. (ohne TG): ca. 1.395 m<sup>2</sup>
- BGF Geb. (ohne TG): ca. 4.085 m<sup>2</sup>
- Ø GFZ 1,8
- Ø GRZ 0,6

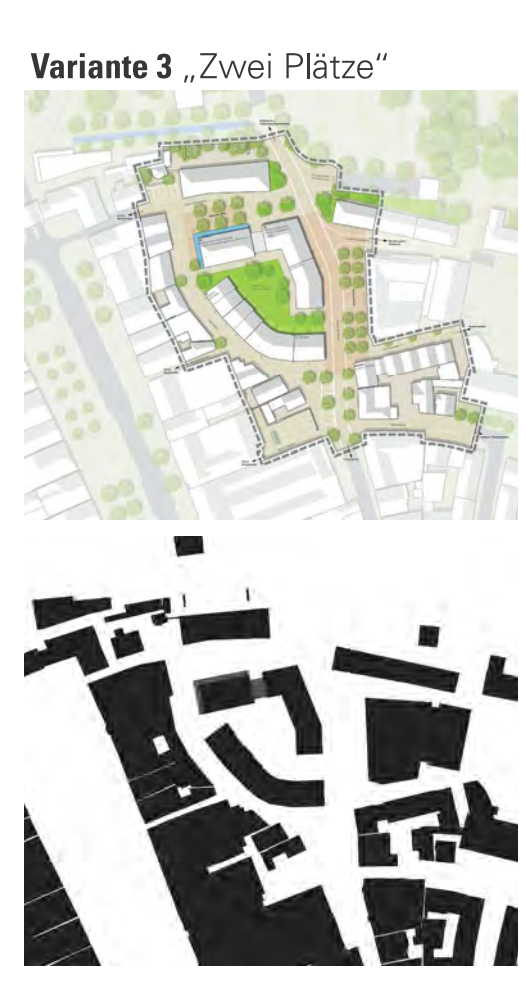
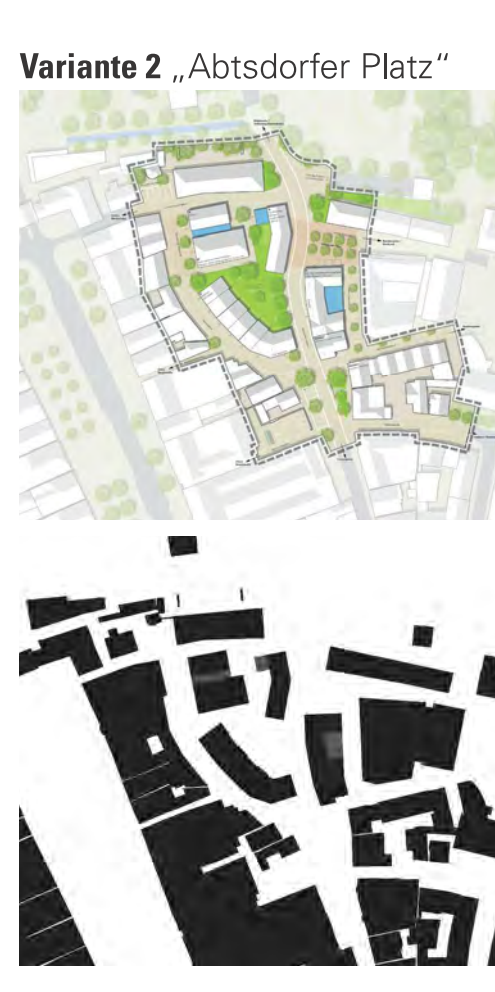
**Kennwerte**

- Grundstücke: ca. 2.605 m<sup>2</sup>
- GF Geb. (ohne TG): ca. 1.665 m<sup>2</sup>
- BGF Geb. (ohne TG): ca. 4.895 m<sup>2</sup>
- Ø GFZ 1,9
- Ø GRZ 0,6

**Kennwerte**

- Grundstücke: ca. 2.670 m<sup>2</sup>
- GF Geb. (ohne TG): ca. 1.515 m<sup>2</sup>
- BGF Geb. (ohne TG): ca. 4.255 m<sup>2</sup>
- Ø GFZ 1,6
- Ø GRZ 0,6





### Kennwerte

- Grundstücke: ca. 2.210 m<sup>2</sup>
- GF Geb. (ohne TG): ca. 1.395 m<sup>2</sup>
- BGF Geb. (ohne TG): ca. 4.085 m<sup>2</sup>
- Ø GFZ 1,8
- Ø GRZ 0,6

### Kennwerte

- Grundstücke: ca. 2.605 m<sup>2</sup>
- GF Geb. (ohne TG): ca. 1.665 m<sup>2</sup>
- BGF Geb. (ohne TG): ca. 4.895 m<sup>2</sup>
- Ø GFZ 1,9
- Ø GRZ 0,6

### Kennwerte

- Grundstücke: ca. 2.670 m<sup>2</sup>
- GF Geb. (ohne TG): ca. 1.515 m<sup>2</sup>
- BGF Geb. (ohne TG): ca. 4.255 m<sup>2</sup>
- Ø GFZ 1,6
- Ø GRZ 0,6

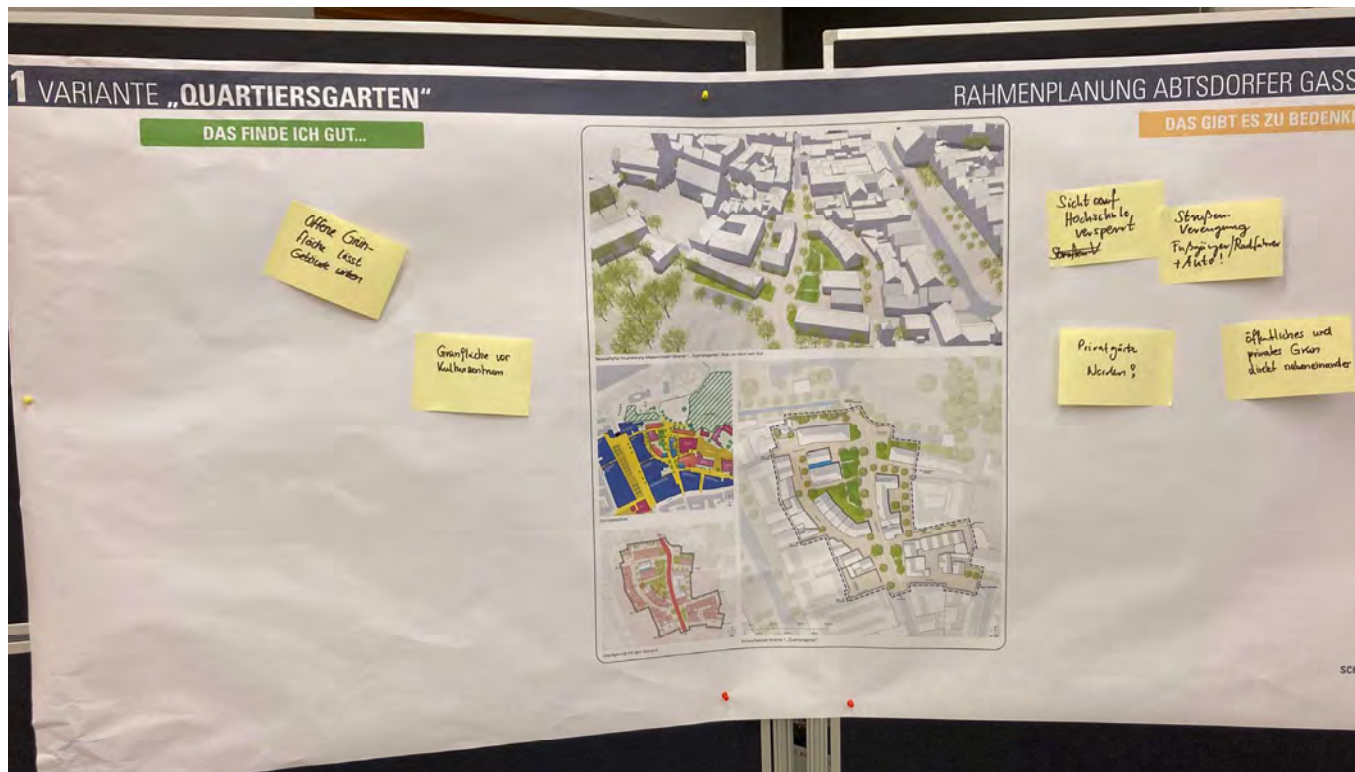


**ERGEBNIS  
BÜRGERWERKSTATT**



# Ergebnis Bürgerwerkstatt

## „Quartiersgarten“ **Variante 1** Sammlung Plakate - Auszug Ergebnis



Werkstatt-Plakat Variante 1

### Das finde ich gut...

- offene Grünfläche lässt Gebäude wirken
- Grünfläche vor Kulturzentrum

### Das gibt es zu bedenken...

- Sicht auf Hochschule versperrt
- Straßenverengung Fußgänger / Radfahrer + Auto!
- Privatgärten Norden
- öffentliches und privates Grün direkt nebeneinander

### Kurze Zusammenfassung

Variante 1 geht vom Status Quo der aktuellen Straßenführung der Abtsdorfer Gasse aus. Die Variante schlägt u.a. als Innenstadtaufakt einen gestalteten Grünraum in Kombination mit dem Hitzhaus vor. Das Hochschulgebäude bekommt hierbei eine bauliche Rahmung auf ganzer Länge an der Straße und bildet dabei u.a. einen geschützten Vorbereich zur Hochschule aus. Der Bestand kann integriert werden. In der Diskussion wurde deutlich, dass die Grünfläche in Kombination mit dem angedachten Kulturzentrum Hitzhaus sehr positiv gesehen wird. Kritisch war man eher bzgl. der Ausgestaltung des Übergangs zwischen Privatgärten und öffentliche Grünfläche. Zwar wird in dem Bereich eine Umgestaltung und Neuordnung der Straße gewünscht, jedoch sollte die Hochschule im Stadtbild an dieser Stelle stärker sichtbar sein.



# Ergebnis Bürgerwerkstatt

## „Abtsdorfer Platz“ **Variante 2** Sammlung Plakate - Auszug Ergebnis



Werkstatt-Plakat Variante 2

### Das finde ich gut...

- gut: freie Sicht auf Hochschule - Wohnen kompakt

### Das gibt es zu bedenken...

- Gebäudeverengung führt evtl. zu mehr Schall zwischen den Gebäuden
- Gebäude „Co-Working“ als Fremdkörper
- Gebäudestellung ggf. kürzen, zurücksetzen
- Kombination TG
- Oberflächenentwässerung mitbedenken

### Kurze Zusammenfassung

Variante 2 erreicht u.a. mit einem leichten Verswenk der Abtsdorfer Gasse im Norden die Ausbildung eines baulich gefassten Platzes als neuer gestalteter Auftaktbereich. Die Variante wurde in der Diskussion sehr positiv gesehen. Das sog. „Jokergebäude“ mit der vorgeschlagenen Nutzung wurde in der Diskussion grundsätzlich begrüßt. Es bestand jedoch der Wunsch, für eine stärkere visuelle und funktionale Verknüpfung zw. Hochschule und Hitzhaus, diese räumliche Situation weiter auszuarbeiten. Konsens gab es grundsätzlich, wie in allen Varianten, für die angedachte Wohnbebauung entlang der Ausrundung der Glasergasse und die Hochschulergänzenden Nutzungen. Weitere Themen waren u.a. die Oberflächenentwässerung sowie der ruhende Verkehr. Eine Kombination mit einer Tiefgarage bzw. eine synergetische Nutzung der geplanten TG mit der Neubebauung wurden angemerkt.

# Ergebnis Bürgerwerkstatt

## „Zwei Plätze“ **Variante 3** Sammlung Plakate - Auszug Ergebnis



Werkstatt-Plakat Variante 3

### Das finde ich gut...

- gut: rechts Hochschule + Vorplatz, links Wohnen kompakt
- gleichmäßig breite Straßenführung, wichtig: verkehrsberuhigt ab Klostergasse planen
- geschlossener Block, abgeschlossener privater Grünraum
- Hochschulneubau betont
- grüner, ruhiger Innenhof + Vorplatz Hitzhaus

### Das gibt es zu bedenken...

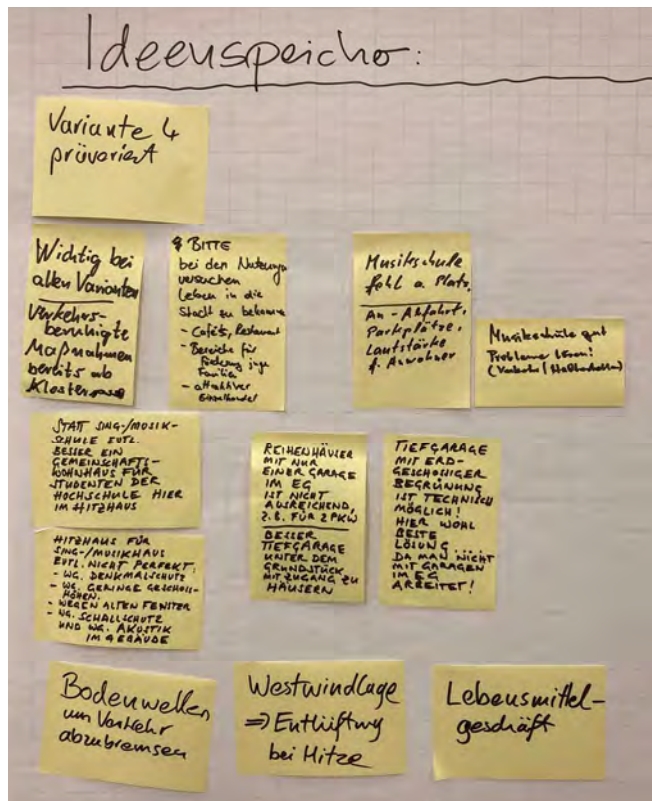
- gut, falls Tiefgarage noch eingeplant wird. Auch fehlen Stellplätze für Wohngebäude an unterer Kasernegasse 7, 7a, 7b!

### Kurze Zusammenfassung

Variante 3 geht von einer umfänglichen Verlegung der Führung der Abtsdorfer Gasse aus. Der Bestand, das Eckgebäude an der Abtsdorfer Gasse / Kaminfelegasse, kann hierbei nicht integriert werden. Es bietet jedoch den Vorteil der Ausbildung eines klaren Bebauungsblocks zwischen Glasergasse und Hochschule und damit die Möglichkeit der Schaffung eines ruhigen Innenhofes bei gleichzeitiger Schaffung einer neuen räumlichen Kante zur auf ganzer Länge verschwenkten Abtsdorfer Gasse. Das geplante Hochschulgebäude im Osten würde nun entlang der Straße frei stehen und sichtbar sein. Diese Idee wurde positiv bewertet bzgl. klarer Kanten, der Straßenführung und der Betonung des Hochschulgebäudes in Kombination mit dem größeren gestalteten Auftaktbereich. Auch hier wurde eine Tiefgaragenlösung zur Lösung des Stellplatzthemas angesprochen. Bestehende Stellplätze sollen nicht wegfallen.

# Ergebnis Bürgerwerkstatt

# Varianten **Ideentisch** Sammlung Plakate - Auszug Ergebnis



Werkstatt-Plakat Ideenspeicher

## Ideenspeicher (Nennungen)

- Variante 4 wird präferiert
- Wichtig bei allen Varianten: Verkehrsberuhigte Maßnahmen bereits ab Klostergasse
- Bitte bei den Nutzungen versuchen Leben in die Stadt zu bekommen: Cafés, Restaurant / Bereiche für Förderung von jungen Familien / attraktiver Einzelhandel
- Musikschule fehl am Platz / An- Abfahrt, Parkplätze, Lautstärke für Anwohner
- Musikschule gut. Probleme lösen! (Verkehr / Halte
- Statt Sing-/Musik-Schule evtl. besser ein Gemeinschaftshaus für Studenten der Hochschule hier im Hitzhaus
- Hitzhaus für Sing-/Musikschule evtl. nicht perfekt:
  - - wg. Denkmalschutz
  - - wg. geringe Geschosshöhen
  - - wegen alten Fenster
  - - wg. Schallschutz und wg. Akustik im Gebäude
- Reihenhäuser mit nur einer Garage im EG ist nicht ausreichend z.B. für 2 PKW. Besser Tiefgarage unter dem Grundstück mit Zugang zu den Häusern
- Tiefgarage mit erdgeschossiger Begrünung ist technisch möglich! Hier wohl beste Lösung... Da man nicht mit Garagen im EG arbeitet!
- Bodenwellen um Verkehr auszubremesen
- Westwindlage -> Entlüftung bei Hitze
- Lebensmittelgeschäft

## Kurze Zusammenfassung

Der Ideenspeicher sammelte zusätzliche Anmerkungen zu den diskutierten Varianten. Die Varianten teilten sich dabei die meisten Ansätze im Rahmen der Nutzung und Gestaltung. Eine allgemeine städtebauliche Neuordnung war klarer Konsens. Der Standort einer Musikschule an dieser Stelle wurde lediglich unterschiedlich bewertet. Grundsätzlich begrüßte man jedoch die Nutzung des Hitzhauses als einen neuen gemeinschaftlichen, sozialen und/oder kulturellen Standort in der Altstadt. Die grundsätzliche Aufwertung des Bereiches um das Hitzhaus als Kulturstandort und die bessere räumliche Verknüpfung von Hochschule Richtung Innenstadt waren schließlich wichtige Hinweise zur weiteren Bearbeitung einer favorisierten Variante. Auch das Thema Verkehr als Querschnittsaufgabe ist nochmals verstärkt mitzubetrachten. Eine Umgestaltung der Abtsdorfer Gasse bzw. eine städtebauliche Neuordnung sollte auch durch verschiedene Maßnahmen eine allgemeine Verkehrsberuhigung zum Ziel haben.

# ÜBERARBEITUNG FAVORIT - ENTWURF

# Favorit

## Die Varianten Übersicht

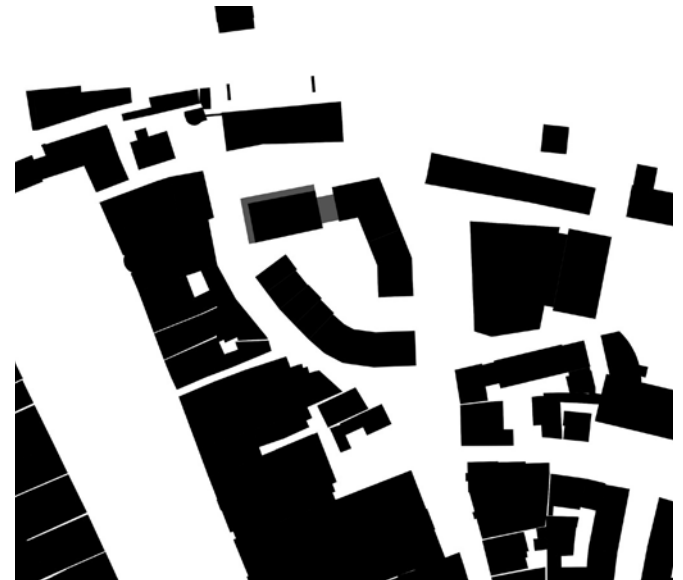
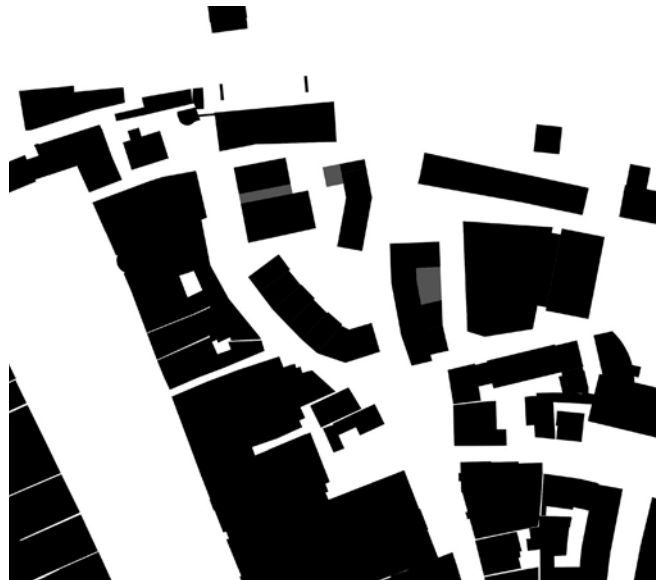
**Variante 1** „Quartiersgarten“



**Variante 2** „Abtsdorfer Platz“



**Variante 3** „Zwei Plätze“



**Favorit - Überarbeitung**

## Neuorientierung Hitzhaus

Parken im Westen - Aufenthaltsfläche im Osten  
Attraktiver Raum zw. Hitzhaus / Jokergebäude

## Anpassung „Joker-Gebäude“

Verschiebung Gebäudekante nach Süden -> Bessere Sicht Straße +  
bessere Sichtbeziehung Hitzhaus / Untere Kaserngasse - Hochschule  
Integration Durchwegung südl. Gebäude  
Anpassung Private Grünfläche

## Vorschlag Neue Kante

Städtebauliche Neuordnung, Kanten nach BPlan,  
Ausbildung Vorderseiten, Orientierung an best.  
Dachgestaltung und Gebäudestellung

## Anpassung Eckgebäude im Südwesten

Ausbildung Vorderseiten Richtung Abtsdorfer Gasse / Nordosten  
Integration Durchwegung TG - Innenstadt



# Favorit



# „Abtsdorfer Platz“ Entwurf Grundsätzliches

- Norden: Leichter Verschwenk der Fahrbahn der Abtsdorfer Gasse für westliche Fassung des neuen hochwertig zu gestaltenden „Abtsdorfer Platzes“ → Attraktiver neuer Zugangsbereich zum Quartier / Hochschule - Sichtbarkeit!
- Fortführung des baulichen Bestands (u.a. Friseur EG) mit Arkadengängen entlang der Abtsdorfer Gasse bis Platz.
- Aktivierung und bauliche Ergänzung des Hitzhauses mit Schwerpunkt Kultur (Musikschule) - Orientierung Richtung „Jokergebäude“. Gestaltung des Umfelds. Parken im Westen.
- „Joker“- Gebäude für Hochschulzwecke oder Synergienutzung mit Hitzhaus (Kultur / Musikschule etc.). → Funktionale und gestalterische Verknüpfung (einheitlich gestaltete Oberfläche / gemeinsamer Witterungsschutz Zugangsbereiche).
- Gereichte traufständige Stadthäuser in Glassergasse ersetzen Bestand. Sicherung bauliche Fassung Gasse - Gemeinschaftl. genutztes Grün. Flexible Nutzung der Baukörper (Ateliers, Wohnen, student. Wohnen, Büros).
- Ausbildung einer neuen Eckbebauung Glasergasse / Abtsdorfer Gasse - mögliches Gewerbe im EG als Ergänzung zum Bestand gegenüber.
- Westl. Glasergasse: Neuordnung, Ausbildung Vorderseiten, Nutzungsmix

Favorit

# „Abtsdorfer Platz“ Entwurf Lageplan Übersicht



Leistung Freifläche  
evtl. Aufwandsplan

Untere Marktstraße

Wohnungsmittel  
Wohnungsbau

Obere Marktstraße

Obere Marktstraße

Mühlstraße /  
Anbindung Dammstraße

Zentrale Zufahrt  
TG Hochschule

Residenzplatz /  
Stadtpark

Residenzplatz

Wohnen / Residenzplatz

Abtsdorfer Platz

Zugang  
TG

Bestand  
Verbleibende Umgestaltung

Kornberggasse

Kornberggasse

Kastengasse





# Favorit

# „Abtsdorfer Platz“ Entwurf Lageplan Beschreibung

Gestaltetes Umfeld, Witterungsschutz,  
DropOff-Zone Musikschule, Fahrradabstellanlage

Kulturbaustein Hitzhaus,  
Synergie Jokergebäude,  
Parken im Westen

Joker-Gebäude

Neugestaltung Freifläche,  
evtl. Außengastro

Leichter Verschwenk des Verlaufs,  
verkehrsberuhigter Bereich

Hochwertige Platzfläche,  
Fahradabstellanlage

Neuordnung, Ausbildung  
Vorderseite, Mischnutzung

Durchwegung Glasergasse /  
Abtsdorfer Gasse

Bauliche Rahmung,  
Mischnutzung

Gestaltung Umfeld Hochschule,  
Fahradabstellanlage

Stadhäuser,  
Flexinutzung

Grünbereich

Durchwegung

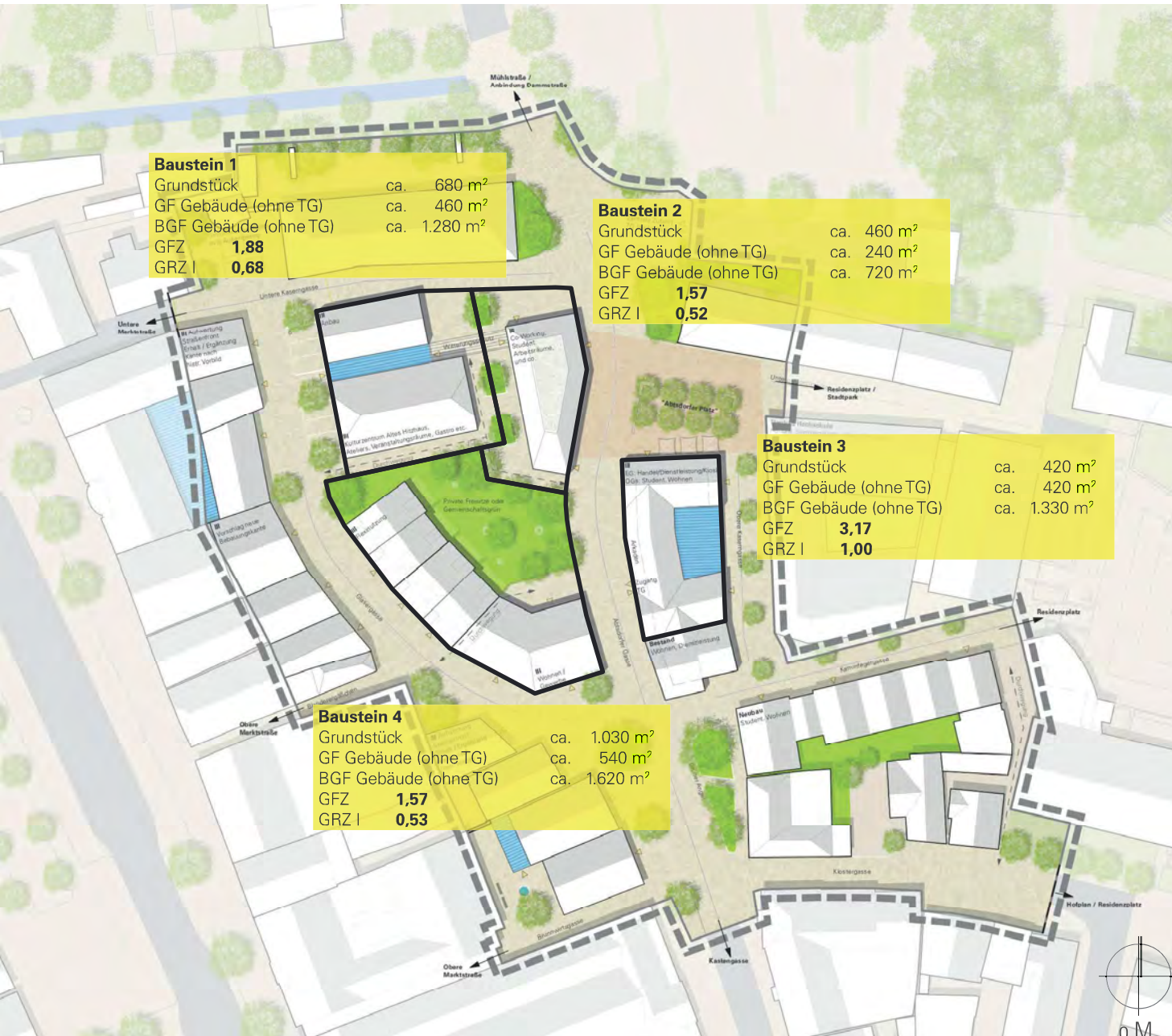
Kopfbau Abtsdorfer Gasse,  
Mischnutzung

Neuordnung, Ausbildung  
Vorderseite, Mischnutzung

Grüner Anger

Durchwegung





## Kennwerte

- Grundstücke: ca. 2.590 m<sup>2</sup>
- GF Geb. (ohne TG): ca. 1.660 m<sup>2</sup>
- BGF Geb. (ohne TG): ca. 4.950 m<sup>2</sup>
- Ø GFZ 1,9
- Ø GRZ 0,6

## Nutzungsverteilung: ca. 4.950 m<sup>2</sup> BGF

- Kultur: ca. 1.280 m<sup>2</sup> BGF
  - Gewerbe: ca. 660 m<sup>2</sup> BGF
  - Hochschule: ca. 720 m<sup>2</sup> BGF
  - Wohnen: ca. 2.290 m<sup>2</sup> BGF
- > ca. 23 WE (Ø100m<sup>2</sup>/WE)

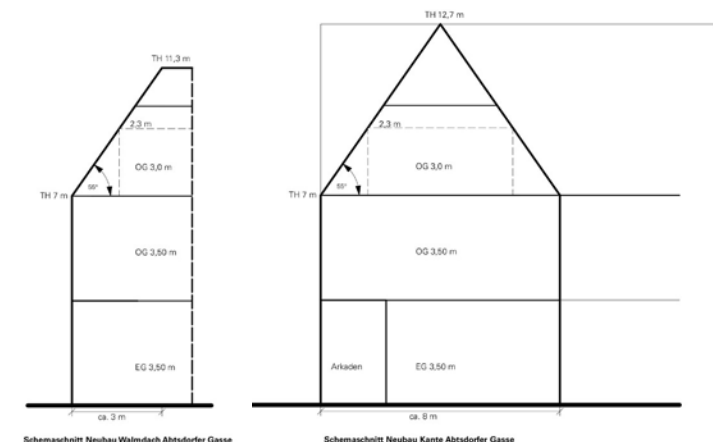
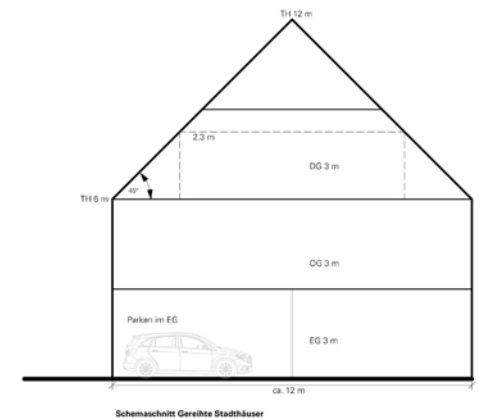
# Favorit



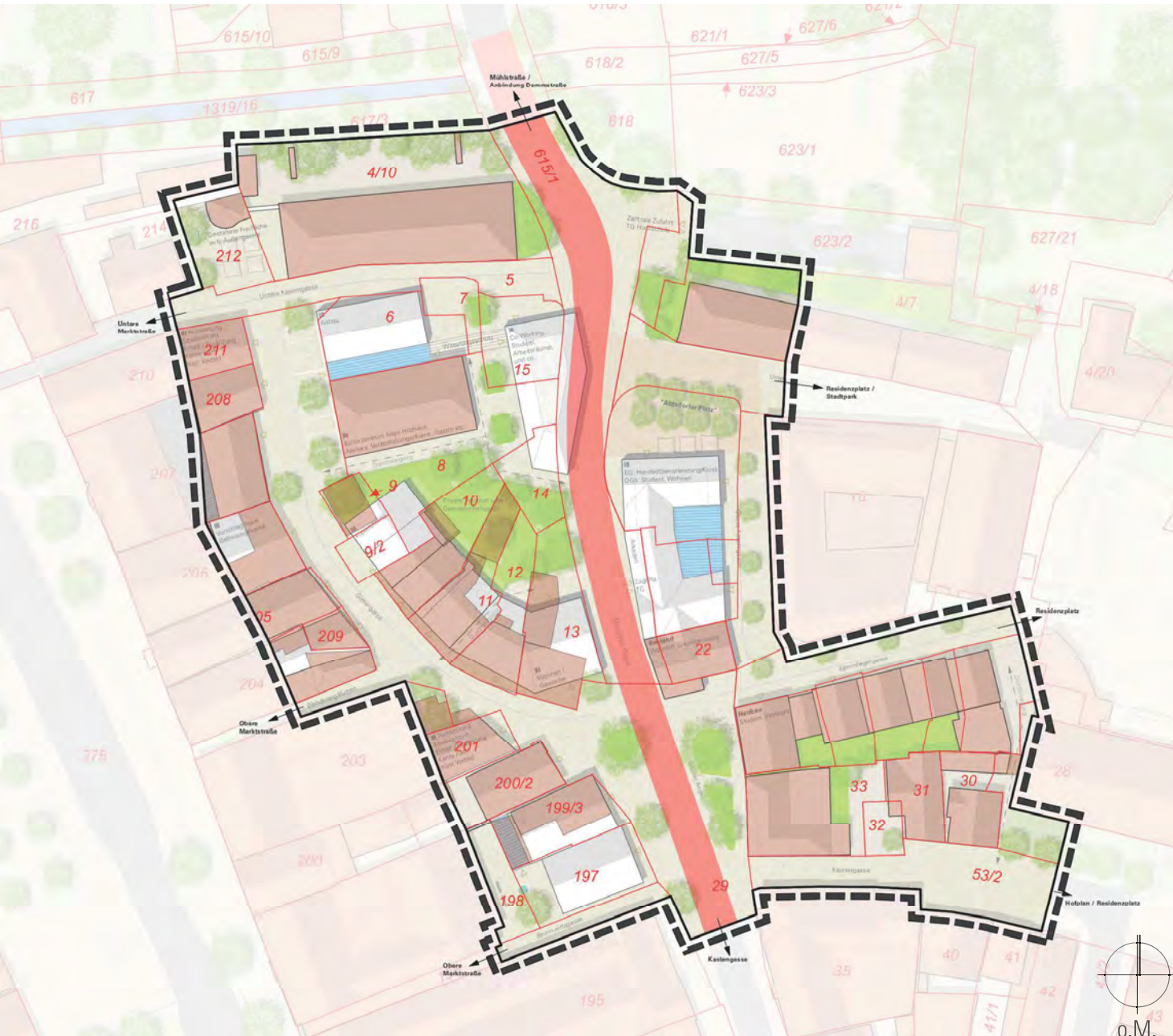
## „Abtsdorfer Platz“ Entwurf

### Geschossigkeit und Abstandsflächen

- Orientierung an Höhenzonierungsplan / Umgebung: II + D.
- Entwurf zeigt ein Vorschlag der möglichen Dachformen und Firstrichtungen auf. Weitere Varianten denkbar, zu prüfen.



# Favorit



# „Abtsdorfer Platz“ Entwurf Überlagerung mit Bestand

- Größtenteils Übernahme des bestehenden Straßenverlaufs der Abtsdorfer Gasse. Im nördlichen Zugangsbereich zum Quartier leichter Verschwenk der Fahrbahn der Abtsdorfer Gasse nach Osten zur Ermöglichung einer westlichen Fassung des neuen hochwertig zu gestaltenden „Abtsdorfer Platzes“.
- Glasergasse: Leichter Rücksprung der Neubebauung um Parken im EG zu ermöglichen (Mindestbreite der Gasse zur Sicherstellung der Ein- und Ausfahrmöglichkeit aus dem Gebäude).

# Favorit

**Bestand** „Status Quo“



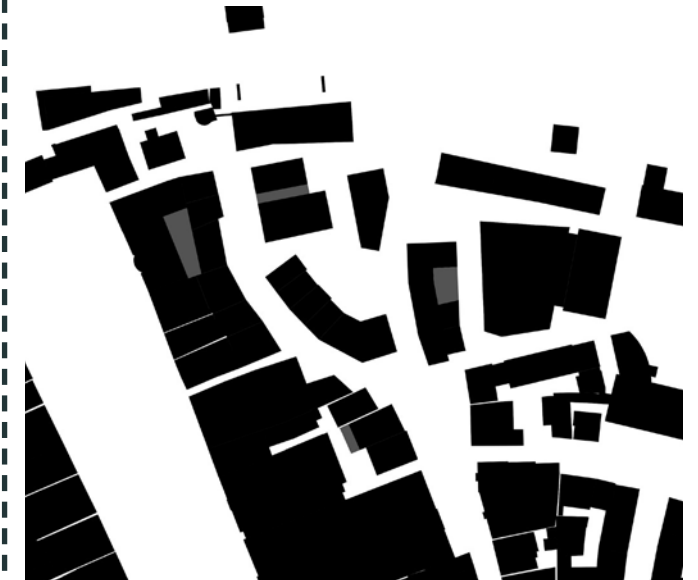
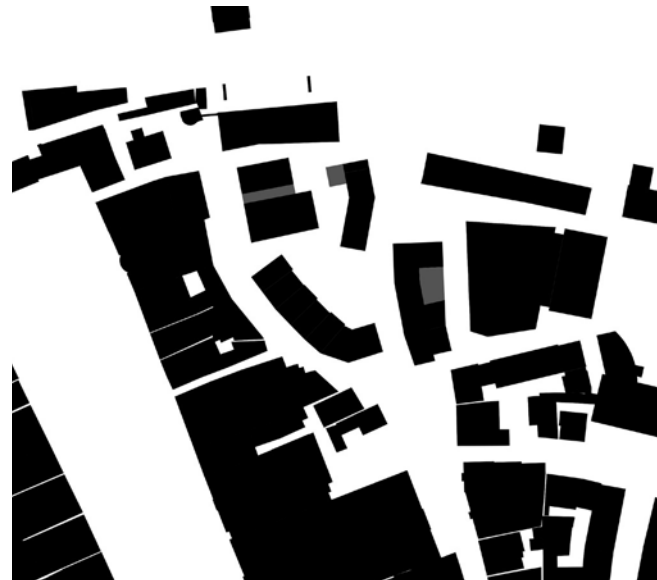
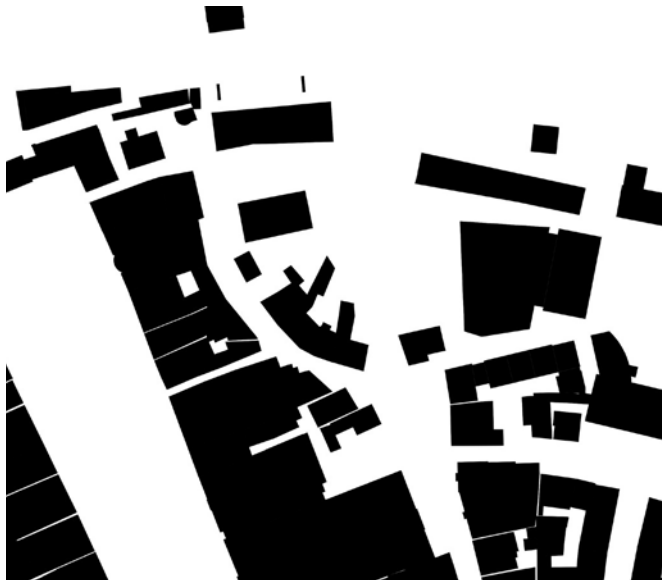
**Variante 2** „Abtsdorfer Platz“



# Ergebnis der Überarbeitung

Vom Bestand zum Entwurf

**Variante 2** Überarbeitung



Favorit

„Abtsdorfer Platz“ **Entwurf**  
Beispielhafte Visu Massenmodell



Blick von Nord nach Süd

Rahmenplanung **Abtsdorfer Gasse / Glasergasse Neumarkt**

**SCHIRMER** | ARCHITEKTEN + STADTPLANER

Favorit

„Abtsdorfer Platz“ **Entwurf**  
Beispielhafte Visu Massenmodell



Blick von Süd-West nach Nord-Ost

Rahmenplanung **Abtsdorfer Gasse / Glasergasse Neumarkt**

**SCHIRMER** | ARCHITEKTEN + STADTPLANER



Favorit, Fußgängerperspektive mit Blick nach Norden Richtung Abtsdorfer Platz / Einmündung Glasergasse





Favorit, Fußgängerperspektive mit Blick über den neuen Abtsdorfer Platz Richtung Süden



Favorit, Fußgängerperspektive Glasergasse mit Blick nach Süden

# Impressum

**SCHIRMER | ARCHITEKTEN + STADTPLANER GmbH**

Huttenstraße 4 . 97072 Würzburg

Fon 0931 . 794 07 78 13

Fax 0931 . 794 07 78 20

info@schirmer-stadtplanung.de

www.schirmer-stadtplanung.de

Prof. Dipl.-Ing. Martin Schirmer, Architekt und Stadtplaner, DASL SRL, Gesellschafter

Dipl.-Ing. Marek Stadthaus, Stadtplaner, Geschäftsführender Gesellschafter

Dipl.-Ing. (FH) Johannes Klüpfel, Architekt und Stadtplaner, Geschäftsführender Gesellschafter

Amtsgericht Würzburg, HRB 14029

Steuer-Nr. 257 / 138 / 40257

Bearbeiter:

Dipl.-Ing. (FH), M.Sc. Lukas Hoch, Stadtplaner

Dipl.-Ing. (FH) Johannes Klüpfel, Architekt und Stadtplaner

M.Sc. Martin Gebhardt

2022 / 2023

Im Auftrag der Stadt Neumarkt in der Oberpfalz

Stand Ergebnisbericht: 9. März 2023

